Amtsblatt für die Stadt Müncheberg
Müncheberger Anzeiger

07. Jahrgang 31. März 2008 Nr. 03

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

1. Tagesordnung der SVV der Stadt Müncheberg vom 02.04.2008 Seite 1
2. Bodenordnungsverfahren Hermersdorf/Schafstall und Bergeraum Verf.Nr.: 3123H 1. Änderungsbeschluss Seite 1

Amtliche Bekanntmachungen

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG
Tagesordnung der SVV der Stadt Müncheberg vom 02.04.2008

Gemäß § 17 Abs. 1 und 4 der Hauptsatzung in der jeweils geltenden Fassung der Stadt Müncheberg wird bekannt gemacht: Die 36. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird zum folgenden Termin einberufen:

Datum: Mittwoch, den 2. April 2008
Zeit: 18.00 Uhr
Ort: Müncheberg, Rathausstraße 1
Sitzungssaal

Zur Verhandlung und Beschlussfassung steht folgende Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

01 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
02 Einwohnerfragestunde
03 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der SVV vom 06.02.2008
04 Änderungsanträge zur Tagesordnung
05 Behandlung von Anfragen der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung
06 Informationen des Bürgermeisters
07 Behandlung des Antrages der CDU-Fraktion zur Aufstellung von Sitzgelegenheiten in der Innenstadt
08 Aufnahme von Bewerbern in die Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit (Schöffenwahl)
016-03/2008
09 Baumaßnahme „Stadtmauer 4. Bauabschnitt“
019-03/2008
10 Außerplanmäßige Ausgabe Erstellung Bahnhofsentwicklungskonzeption
024-03/2008
11 Außerplanmäßige Ausgabe Zuschuss “Kommunal-Kombi“
025-03/2008
12 2. Änderung des Bebauungsplanes-Nr. 2 „Ferienhausgebiet Münchehofe“ - Aufstellungsbeschluss
020-03/2008
13 2. Änderung des Bebauungsplanes-Nr. 2 „Ferienhausgebiet Münchehofe“ - Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB
021-03/2008
14 2. Änderung des Bebauungsplanes-Nr. 2 „Ferienhausgebiet Münchehofe“ - Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB
022-03/2008
15 Errichtung eines Wochenendhauses auf dem Grundstück Elchweg 15 im OT Müncheberg (Maxseesiedlung)
023-03/2008

nichtöffentlicher Teil:

01 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung der SVV vom 06.02.2008
02 Erlass von Abgaben (Diese Sitzungsvorlage wurde bereits mit den Unterlagen zur Sitzung am 06.02.2008 übergeben)
011-01/2008
03 Empfehlung zur Vergabe der Bauleistungen für das Bauvorhaben „Instandsetzung Stadtmauer Müncheberg, 3. BA“
026-03/2008
04 Entbehrlichkeit eines Flurstücks im Ortsteil Müncheberg, Vorlage 1
015-03/2008
05 Entbehrlichkeit eines Flurstücks im Ortsteil Müncheberg, Vorlage 2
018-03/2008

gez. Zehm
Bürgermeister

Bodenordnungsverfahren Hermersdorf/Schafstall und Bergeraum
Verf.Nr.: 3123H
1. Änderungsbeschluss

1. Das durch den Beschluss des damaligen Amtes für Flurneuordnung und ländliche Entwicklung Fürstenwalde vom 27. Mai 1998 mit der Bezeichnung Bodenordnungsverfahren -Schafstall und Bergeraum- angeordnete und nunmehr als Bodenordnungsverfahren Hermersdorf/Schafstall und Bergeraum weitergeführte Verfahren wird gemäß § 63 Abs. 2 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in der Fassung vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1149, 1174) i. V. m. § 8 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Art. 22 des Gesetzes vom 20. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3150), wie folgt geändert:

2. Zum Verfahren werden die nachstehend aufgeführten Flurstücke zugezogen und auch insoweit das Bodenordnungsverfahren angeordnet:

Landkreis:	Märkisch-Oderland	
Gemeinde:	Müncheberg	
Gemarkung:	Hermersdorf	
Flur: 2	Flurstücke:	64, 87, 94, 156
Flur: 4	Flurstücke:	342 und 349

Amtliche Bekanntmachungen

Flur: 5
Flurstücke: 70 und 151
Die zugezogenen Flurstücke umfassen 7,5195 ha.
Die somit geänderte Größe des Verfahrensgebietes beträgt 7,7191 ha. Die Grenze des Verfahrensgebietes ist auf den Flurkartenauszügen zum 1. Änderungsbeschluss dargestellt.
Die Abgrenzung des Verfahrensgebietes anhand der Flurstücksgrenzen ist keine Vorentscheidung bezüglich der den Baulichkeiten ggf. zuzuordnenden Fläche.

3. Beteiligte des Verfahrens sind insbesondere die Eigentümer der Grundstücke und die Eigentümer der aufstehenden Bebauung sowie die Inhaber von Rechten an den Grundstücken oder der Bebauung.
4. Der Änderungsbeschluss wird in der Stadt Müncheberg öffentlich bekannt gemacht.
5. Über die zugezogenen Flurstücke darf bis zum Abschluss des Verfahrens nur mit Genehmigung des Landesamtes für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung verfügt werden. In den Grundbüchern werden für die Flurstücke Zustimmungsvorbehalte gemäß § 13 Satz 2 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) und entsprechender Anwendung des § 6 Abs. 4 Bodensonderungsgesetz (BoSoG) eingetragen.
6. Die Kosten des Verfahrens trägt das Land.

Begründung

Das Bodenordnungsverfahren dient der Zusammenführung von Boden- und Gebäudeeigentum nach den Bestimmungen des LwAnpG. Das Flurstück 156 in der Flur 2 der Gemarkung Hermersdorf entstand im freiwilligen Landtausch - Schafstall und Bergeraum in Hermersdorf -, Verf.Nr. 3504J und ist ebenfalls mit dem Schafstall bebaut.
Es wird zum Zwecke der Verschmelzung mit dem angrenzenden Flurstück 28, Flur 2, Gemarkung Hermersdorf zum Verfahrensgebiet hinzugezogen. Die Flurstücke 64, 87 und 94, Flur 2, Gemarkung Hermersdorf, die Flurstükke 342 und 349, Flur 4, Gemarkung Hermersdorf sowie die Flurstücke 70 und 151, Flur 5, Gemarkung Hermersdorf werden aufgrund der Einigung zwischen den Beteiligten über die Neuordnung der Eigentumsverhältnisse und die daraus resultierenden Abfindungen zum Verfahren hinzugezogen.
Rechtsgrundlage für die Anordnung und Eintragung des Zustimmungsvorbehaltes ist § 13 Satz 2 GBBerG in Verbindung mit § 6 Abs. 4 BoSoG. Gemäß § 13 Satz 1 GBBerG können in Verfahren nach dem 8. Abschnitt des LwAnpG dingliche Rechte an Grundstücken aufgehoben, geändert oder neu begründet werden. Der § 6 Abs. 4 BoSoG sieht bei entsprechender Anwendung vor, dass innerhalb eines Verfahrens nach dem 8. Abschnitt des LwAnpG die Flurneuordnungsbehörde anordnen kann, dass über dingliche Rechte an Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten bis zum Abschluss des Verfahrens nur mit ihrer Genehmigung verfügt werden darf. Die Anordnung hindert Verfügungen jedoch nur, wenn im Grundbuch ein entsprechender Zustimmungsvorbehalt eingetragen ist.
Der Zustimmungsvorbehalt soll die Durchführung des angeordneten Verfahrens sichern. Insbesondere soll dadurch verhindert werden, dass Verfügungen über dingliche Rechte am Grundstück und grundstücksgleichen Rechten vorgenommen werden, die eine zügige Verfahrensführung beeinträchtigen oder verhindern. Gleichzeitig wird durch den Zustimmungsvorbehalt gewährleistet, dass das Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung frühzeitig von allen grundstücksbezogenen Verfügungen erfährt und die Beteiligten zeitnah in die Verfahrensführung einbeziehen kann.
Die Anordnung des Zustimmungsvorbehaltes ist auch verhältnismäßig. Das Verfügungsrecht des Grundstückseigentümers ist nur unerheblich beschränkt, da Verfügungen jederzeit genehmigt werden, wenn diese die Durchführung des Verfahrens nicht beeinträchtigen.

Einschränkungen

Gemäß § 63 Abs. 2 LwAnpG i. V. m. § 34 bzw. § 85 Ziff. 5 FlurbG ist von der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes in folgenden Fällen die Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde erforderlich:

a) wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Verfahrensgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für die Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören
b) wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen
c) wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- oder Ufergehölze beseitigt werden sollen
d) wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen.

Sind entgegen den Absätzen a) und b) Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben; die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand unter sinngemäßer Anwendung von § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dies der Bodenordnung dienlich ist. Sind Eingriffe entgegen dem Abschnitt c) vorgenommen worden, so kann die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen und weitergehende Ausgleichsleistungen festlegen. Werden entgegen dem Absatz d) Holzeinschläge vorgenommen, so kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz fällte, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Die Beteiligten werden aufgefordert, grundstücks- oder gebäudebezogene Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Bodenordnungsverfahren berechtigen, innerhalb von drei Monaten bei der Flurbereinigungsbehörde, dem Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Fehrbelliner Straße 4 e, 16816 Neuruppin anzumelden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung des Beschlusses.
Zu diesen Rechten gehören z.B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken. Auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Flurbereinigungsbehörde festzusetzenden Frist nachzuweisen. Nach Ablauf dieser Frist besteht kein Anspruch auf Beteiligung.
Werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Gegen diesen Änderungsbeschluss kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung des Änderungsbeschlusses. Der Widerspruch ist beim Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Fehrbelliner Straße 4 e, 16816 Neuruppin schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

ausgestellt: Neuruppin, 25. Februar 2008

gez. Nawrocki

Ersatzbekanntmachung

Die Gebietskarte und Flurkartenauszüge können vom 01.04.2008 bis zum 15.04.2008 in der Stadtverwaltung Müncheberg, 15374 Müncheberg, Rathausstraße 1, Zimmer 214 zu den Sprechzeiten am Dienstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie 13:00 bis 18:00 Uhr und am Donnerstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr eingesehen werden.

gez. Zehm
Bürgermeister
Müncheberg, 31.03.2008

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

sonstige Informationen und Bekanntmachungen

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Kommunalwahl am 28.09.2008 gesucht

Für die Kommunalwahlen (Kreistag, Stadtverordnetenversammlung, Ortsbeiräte, Bürgermeister) im Bereich der Stadt Müncheberg werden noch wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Müncheberg gesucht, die nicht selbst kandidieren wollen und in einem Wahlvorstand mitarbeiten möchten.
Sie werden (nach Möglichkeit) in einem Wahllokal Ihrer Wahl oder in Wohnortnähe eingesetzt. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit wird ein Erfrischungsgeld von 15 EUR gezahlt.
Meldungen bitte an Herrn Rozok ,
Tel.: 033432 / 81133, Fax: 033432 / 81143.

Schmechel
Wahlleiter

Teilnehmergemeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Jahnsfelde Feldlage und südlich der B 1 - Flurbereinigungsbehörde -

Ausschreibung

Bezeichnung des Objektes: Waldfläche
Gemarkung: Jahnsfelde
Flur: 102 Flurstück: 34
Größe: 21.823 m²
Beschreibung:
Das Waldflurstück befindet sich im Nordwesten der Gemarkung Jahnsfelde (Rohrfichten). Es wird im Norden durch einen Waldweg begrenzt, mittig verläuft ein befahrbarer Eigentümerweg. Südlich grenzt Ackerland an. Das Flurstück ist teilweise durch Grenzsteine gekennzeichnet. Auf dem Flurstück befinden sich zirka 1 ha Bestand mit 90-jähriger gemeiner Kiefer, zirka 0,5 ha Bestand mit 87-jähriger gemeiner Fichte, zirka 0,7 ha Mischbestand mit 57-jähriger gemeiner Birke und 61 bis 87 jährige Stieleichen.
Mindestangebot: 5.000 Euro
Ausschreibungsende: 14. April 2008
Die Angebote sind in einem geschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung „BOV Jahnsfelde – Angebot Wald“ bis zum 14. April 2008 an den vlf Fürstenwalde, Eisenbahnstraße 22 in 15517 Fürstenwalde zu Händen Frau Spahn zu geben. Nähere Informationen sind unter der Tel. 03361/369120 zu erfragen.

Sitzungskalender

Hauptauschuss	22.04.2008
Ausschuss für Schulen, Kultur u. Jugend	29.04.2008
Ausschuss für Bau, Umwelt, Sicherheit und Ordnung	30.04.2008
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	01.05.2008
Soziales, Senioren, KITAS	31.03.2008
SVV	02.04.2008

Überprüfung der Standfestigkeit der Grabmale

Die Friedhofsverwaltung der Stadt Müncheberg bittet alle Nutzungsberechtigten auf den Friedhöfen in den Ortsteilen Trebnitz, Jahnsfelde, Hoppegarten, Hermersdorf und dem Waldfriedhof in Müncheberg, kurzfristig die Standfestigkeit der Grabmale zu überprüfen und diese nach Erfordernis bis zum Kontrolltermin wiederherzustellen. Die Friedhofsverwaltung ist nach der Unfallverhütungsvorschrift 4.7, § 7 der Gartenbauberufsgenossenschaft, nach BGB §§ 823, 831, 836, 837 und lt. der Friedhofssatzung vom 01.11.2006, § 19 dazu verpflichtet, entsprechende Kontrollen durch fachkundiges Personal durchführen zu lassen. Nichtstandsichere Grabmale werden durch einen Hinweiszettel auf dem Grabmal gekennzeichnet, dass unverzüglich eine Befestigung zu veranlassen ist. Bei unmittelbarer Gefahr wird das Grabmal sofort umgelegt.
Interessierte Bürger, die ein Nutzungsrecht einer Grabstelle auf einen der angegebenen Friedhöfe besitzen, können gerne dieser Überprüfung beiwohnen.
An folgenden Terminen findet die Überprüfung der Standfestigkeit der Grabmale statt:

OT Trebnitz - am Montag, den 07.04.08 von 9.00 - 12.00 Uhr

OT Jahnsfelde - am Montag, den 07.04.08 von 13.00 - 15.00 Uhr

OT Hoppegarten - am Mittwoch, den 09.04.08 von 9.00 – 11.00 Uhr

OT Hermersdorf - am Donnerstag, den 10.04.08, von 9.00 - 11.00 Uhr

OT Müncheberg - am Mittwoch, den 16.04.08, von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.00 Uhr, ggf. noch am Donnerstag, den 17.04.08, von 9.00 - 12.00 Uhr

Sollte auf Grund von schlechter Witterung keine Überprüfung durchgeführt werden können, wird kurzfristig ein neuer Termin in den Bekanntmachungskästen auf dem Friedhof benannt. Für eventuelle Fragen steht Ihnen Frau Engel, unter der Telefonnummer: 033432 81135, gern zur Verfügung.

Eichler
Fachbereichsleiter

Die Stadt Müncheberg bietet folgende Wohnungen zur Anmietung mit einem gültigen Wohnberechtigungsschein an:

OT Müncheberg:

Ernst-Thälmann-Str. 29 a, 48,08 m², 2-Raumwohnung, Küche, Bad/IWC, Zentralheizung, EG, Warmmiete ca. 340,00 EUR,
Kaution 649,00 EUR,
Einzug ab spätestens 01. Mai 2008 möglich

Ernst-Thälmann-Str. 29 a, 47,70 m², 2-Raumwohnung, Küche, Bad/IWC, Zentralheizung, EG, Warmmiete ca. 340,00 EUR, Kaution 643,00 EUR, Einzug ab 01.04.2008 möglich

Ernst-Thälmann-Str. 41, 59,50 m², 3-Raumwohnung, Küche, Bad/IWC, Zentralheizung, EG
Warmmiete ca. 415,00 EUR,
Kaution 803,00 EUR,
Einzug ab 01.04.2008 möglich

Ernst-Thälmann-Str. 47 a, 23,30 m², 1-Raumwohnung, Küche, Bad/IWC, Zentralheizung, EG
Warmmiete ca. 224,85 EUR,
Kaution 314,00 EUR,
Einzug ab 01.04.2008 möglich

Ernst-Thälmann-Str. 59, 62,80 m², 3-Raumwohnung, Küche, Bad/IWC, Zentralheizung, DG
Warmmiete ca. 432,60 EUR,
Kaution 847,00 EUR,
Einzug ab 01.06.2008 möglich

Ernst-Thälmann-Str. 59 b, 51,70 m², 2-Raumwohnung, Küche, Bad/IWC, Zentralheizung, OG
Warmmiete ca. 362,65 EUR,
Kaution 697,00 EUR,
Einzug sofort möglich

Florastr. 19 c, 73,61 m², 3-Raumwohnung, Küche, Bad/IWC, Zentralheizung, OG
Warmmiete ca. 500,00 EUR,
Kaution 993,00 EUR,
Einzug ab spätestens 01. Juni 2008 möglich

Florastr. 19 d, 73,61 m², 3-Raumwohnung, Küche, Bad/IWC, Zentralheizung, OG
Warmmiete ca. 502,00 EUR,
Kaution 948,00 EUR,
Einzug sofort möglich

Hinterstr. 38, 66,51 m², 2-Raumwohnung, Küche, Bad/IWC, Zentralheizung, EG
Warmmiete ca. 429,29 EUR,
Kaution 897,00 EUR,
Einzug sofort möglich

OT Eggersdorf:

Müncheberger Str. 2, 29,79 m², 2-Raumwohnung, Küche, Bad/IWC, Zentralheizung, DG
Warmmiete ca. 270,00 EUR,
Kaution 450,00 EUR,
Einzug sofort möglich

Für die Vergabe o. g. Wohnungen sind WBS entsprechend den Wohnungsgrößen für den 1. Förderweg erforderlich.
Die unterschiedlichen Mietpreise werden durch den Förderweg bestimmt.
Eine Vergabe zwischen Redaktionsschluss und Veröffentlichung bleibt vorbehalten.

Für Rückfragen steht Ihnen in der Stadtverwaltung Müncheberg, Frau Schlingelhof, Tel.: 033 432 / 81 107, zur Verfügung.

Eichler
Fachbereichsleiter

sonstige Informationen und Bekanntmachungen

Zu verkaufen - Grundstück im Ortsteil Müncheberg

Die Stadt Müncheberg verkauft folgendes Grundstück:

Ortsteil: Müncheberg
Adresse: Pestalozzistraße 12
Grundstücksgröße: 1031 m²
Flur: 12
Flurstück: 175

Lage
im Bereich der Müncheberger „Wasserturm“ - Siedlung in sehr ruhiger Lage - Ecke Kantstraße, im hinteren Bereich des Grundstücks lichter Baumbewuchs,

Infrastruktur
ca. 1 km bis zum Stadtzentrum, ÖPNV in der Nähe, ca. 3,0 km bis zum Bahnhof Müncheberg, 4 Lebensmitteldiscounter in Müncheberg, eine Grundschule, eine Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe, 3 kommunale Kitas (2 Kitas und 1 Hort) und 2 Kitas in freier Trägerschaft,

Bedingungen
Das Grundstück wird provisionsfrei veräußert. Die Kosten des notwendigen Verkehrswertgutachtens sind vom Erwerber zu tragen. Der Erwerb des Grundstücks kann nicht auf der Grundlage eines Erbbaurechts erfolgen.

Preis
entsprechend dem festgestellten Verkehrswert (Anhaltspunkt: der derzeitige Bodenrichtwert liegt zwischen 28 EUR und 30 EUR/m² für den Baulandanteil, der Gartenanteil - etwa 600 m² - ca. 6 EUR/m²)

Erschließung
Energie, Wasser, Abwasser, Gas liegen im öffentlichem Straßenraum.
Die Pestalozzistraße ist als gepflasterte Straße ausgebaut.

Allgemeines
Das Grundstück ist straßenbegleitend ca. 28 m breit und ca. 40 m tief.
Das Grundstück ist nach den Kriterien des § 24 BauGB (Innenbereich) unter Einhaltung der bauordnungsrechtlichen Vorschriften bebaubar.

Interessenten melden sich bei Frau Rosendahl - Tel: 033432 / 81123 oder wenden sich schriftlich an die Stadt Müncheberg, in 15374 Müncheberg, Rathausstraße 1

Durchführung eines Volksbegehrens
Bekanntmachung des Landesabstimmungsleiters

Die Vertreter der Volksinitiative „Für ein Sozialticket in Brandenburg“ haben fristgemäß die Durchführung eines Volksbegehrens verlangt. Die Landesregierung oder ein Drittel der Mitglieder des Landtages Brandenburg haben innerhalb der Frist des § 13 Abs. 3 des Gesetzes über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid (Volksabstimmungsgesetz - VAGBbg) vom 14. April 1993 (GVBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. April 2006 (GVBl. I S. 46, 47) keine Klage gegen die Zulässigkeit des Volksbegehrens anhängig gemacht.
Das Volksbegehren kann durch alle stimmberechtigten Bürger ab dem 28. April 2008 bis zum 27. August 2008 durch Eintragung in die bei den Abstimmungsbehörden ausliegenden Eintragungslisten unterstützt werden. Näheres wird durch die örtlichen Abstimmungsbehörden öffentlich bekannt gemacht.
Das verlangte Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

Für ein Sozialticket in Brandenburg

„Die Landesregierung wird aufgefordert, ab dem Jahr 2008 ein Sozialticket in Brandenburg einzuführen. Das Ticket soll für eine Gebietskörperschaft (Landkreis oder kreisfreie Stadt) gelten. Ticketberechtigt sollen die Menschen sein, die Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld (SGB II), Grundsicherung im Alter oder Sozialhilfe (SGB XII) beziehen bzw. deren Bedarfsgemeinschaften sowie Menschen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. Der Preis des Sozialtickets soll 50 % der jeweiligen VBB-Umweltkarte nicht überschreiten.

Begründung:

Ein Sozialticket in Brandenburg kann für viele Menschen Mobilität sichern und Ausgrenzung verhindern. Zur Deckung der Mobilitätskosten reicht zum Beispiel der Regelsatz des Arbeitslosengeldes bei weitem nicht aus. Im Flächenland Brandenburg sind für viele Bürgerinnen und Bürger öffentliche Mobilitätsangebote zur beruflichen Neuorientierung und zur Teilnahme am beruflichen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben notwendig. Deshalb fordern wir die Einführung eines Sozialtickets in Brandenburg. Mit einem Sozialticket in Brandenburg würden im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) gleiche Bedingungen hergestellt, denn in Berlin gibt es das Sozialticket bereits. Nach offiziellen Berechnungen wären für ein Sozialticket in Brandenburg mindestens 5 Millionen Euro aus dem Landeshaushalt bereit zu stellen.“

Namen und Anschriften der Vertreter und Stellvertreter:

Vertreter:
Inga-Karina Ackermann
Zum Mühlenfließ 26, 14547 Beelitz

Stellvertreter:
Jens Rode
Brücker Straße 71, 15345 Altlandsberg

Vertreter:
Dr. Andreas Steiner
Altenhofer Straße 4, 16227 Eberswalde

Stellvertreter:
Norbert Wilke
Großbeerenstraße 714482 Potsdam

Fortsetzung auf Seite 5

sonstige Informationen und Bekanntmachungen

Fortsetzung von Seite 4

Vertreter:
Thomas Nord
Domstraße 27, 14482 Potsdam
Stellvertreter:
Anita Tack
Zeppelinstraße 173, 14471 Potsdam

Vertreter:
Carsten Zinn
Frankfurter Allee 57, 16227 Eberswalde
Stellvertreter:
Marianne Wendt
Dr.-Wilhelm-Külz-Viertel 11, 16303 Schwedt / Oder

Vertreter:
Marion Scheier
Dahlienweg 4, 01968 Senftenberg
Stellvertreter:
Andreas Sult
Bergerstraße 89, 16225 Eberswalde

Fundbüro

Entsprechend Runderlass des Ministeriums des Innern vom 21.12.93, veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 1 vom 06.01.94, zur Behandlung von Fundsachen wird bekannt gegeben, dass im Fundbüro der Stadt Müncheberg folgende Gegenstände abgegeben wurden:

1 Damenfahrrad
1 Damenuhr
1 Handy

Die Fundgegenstände liegen im Bürgerbüro der Stadt Müncheberg zur Abholung durch die Eigentümer bereit.

Eichler
Fachbereichsleiter

Beteiligungsbericht Stadt Müncheberg

Die Gemeinden haben auf der Grundlage des § 105 Abs. 3 der Gemeindeordnung Brandenburg jährlich einen Bericht über ihre Beteiligung an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen und fortzuschreiben.
Dieser Beteiligungsbericht der Stadt Müncheberg mit Stand vom 31.12.2007 liegt in der Stadtverwaltung der Stadt Müncheberg, Rathausstraße 1 in Müncheberg, Zimmer 109, während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Schmechel
Fachbereichsleiter

Aus den Vereinen und Informatives

Jahreshaupt- und Wahlversammlung im Züchterverein D 782 Müncheberg und Umgebung e.V.

Am 15.02.2008 wurde die Jahreshauptversammlung im Gebäude der Märkischen Angler e.V. durchgeführt.
37 Mitglieder waren anwesend, um den Bericht über die abgelaufende Wahlperiode 2005 bis 2007 des scheidenden Vorsitzenden Zfd Erwin Walde entgegen zu nehmen.
In seinen Schwerpunktthemen wies der Vorsitzende auf folgendes hin:
- Steigerung der Vereinsmitglieder
- Stabilität der Jungzüchter
- Schulung der Züchter, bedingt durch Aufnahme neuer Mitglieder, in den Schwerpunkten: Geflügel, Kaninchen und Wassergeflügel
- Verbindung des Vereins zur Stadt Müncheberg
- Unterzeichnung eines Nutzungsvertrages, Doppelgarage zum Käfiglager
- Beteiligung der Züchter an den einzelnen Ausstellungen im Kreis- und Landesverband
- Erringung von Kreismeistern in den vergangenen Jahren (9 Kreismeister konnten unsere Zuchtfreunde für unseren Verein erringen)
- Erringung von 2 Landesmeister im Jahr 2007 durch die Zuchtfreunde Burkhard Stein und Fred Papendorf
- Jugendpokal und Jugendmeister 2006 / 2007 durch unsere Jugendzüchterinnen Anne Bergann und Rebecca Stein, auf der Landesjugend- und Landesrassenkaninchenausstellung in Paaren/Glin, Rebecca Stein wurde sogar Landesmeisterin in ihrer Klasse
- Besuch und Ausstellung auf der Bundesschau Rassekaninchen in Bremen 2007, 5 Zuchtgruppen stellten unsere Kaninchenzüchter dort aus. Bester Züchter wurde der Zfd Burkhard Stein, der einen LV Ehrenpreis für seine beste Zuchtgruppe Rassekaninchen / Widder schwarz erhielt.
- Vereinsaustellungen 2005 - 2007

Durch den Verkauf der Molkerei Müncheberg konnten wir Zuchtfreunde ohne Unterbrechung auf dem Gelände der Firma „Geko“ Müncheberg dank Herrn Dr. Streblow, unsere Vereinsaustellung 2006 / 2007 unter sehr guten Bedingungen in der Plutahalle durchführen.

Führungswechsel im Vorstand

Nach 32 Jahren Vorstands- und davon 28 Jahren Vereinsvorsitz, trat der scheidende Vorsitzende Zuchtfreund Erwin Walde wegen Amtsmüdigkeit nicht mehr zur Neuwahl an.
Auch der Zfd. Norbert Bentz kündigte nach 21 Jahren Vorstands- und Schatzmeister seine Vereinsmitgliedschaft auf.
So musste ein gänzlich neuer Vorstand gewählt werden. Von Seiten der Mitgliedschaft wurden diese Schritte sehr bedauert.
Es wurden Vorschläge unterbreitet, ausdiskutiert und die Kandidaten zur Neuwahl der Versammlung vorgeschlagen.
Durch die Annahme der Wahlvorschläge konnte die Wahl vollzogen werden.
Mit 37 : 0 Stimmen wurde der neue Vereinsvorsitzende Zuchtfreund Gerhard Harder aus Müncheberg gewählt.
Zum 2. Vorsitzenden wurde der Zuchtfreund Steve Wolf aus Jänickendorf mit 37 : 0 Stimmen, zum Schatzmeister der Zuchtfreund Claus Bock aus Müncheberg mit 37 : 0 Stimmen und zum Schriftführer der Fürstenwalder Zuchtfreund Karl-Heinz Wittig mit ebenfalls 37 : 0 Stimmen gewählt.
Durch den neuen Vorstand wurde ins Amt berufen die Zuchtfreunde:
- Steve Wolf als Zuchtwart Rassegeflügel
- Burkhard Stein als Zuchtwart Rassekaninchen
- Karl-Heinz Kasche als Ringwart
- Fred Papendorf als Vereinstätowierer
- Fred Krause als Käfigwart

Dem neuen Vereinsvorstand wurde durch Beifall und dem Versprechen des alten Vorstandes und aller Mitlieder Hilfe zu gesagt.
Durch Überreichung von Blumen an den scheidenden Vorsitzenden Zuchtfreund Erwin Walde und den Schatzmeister Zuchtfreund Norbert Benz, wurden diese für ihre langjährigen Leistungen und Mitarbeit geehrt und verabschiedet.
Dem neuen Vorsitzenden Zuchtfreund Gerhard Harder wurden die Vereinsunterlagen, Wimpel und Siegel zur Geschäftsfähigkeit vom alten Vorsitzenden überreicht.
Beim Schlusswort des neuen Vorsitzenden Zuchtfreund Gerhard Harder wurden gleich Schwerpunkte für 2008 gesetzt.
1. Zum Stadtfest unser Wettkrähen der Hähne durchzuführen.
2. Die Festsitzung anlässlich des 60. Vereinsjubiläums soll am Samstag, den 20.09.2008 sein.
3. Die Jubiläumsausstellung wird vom 31.10. bis 02.11.2008 sein.

G. Walde

Aus den Vereinen und Informatives

Die Müncheberger Gewässer und ihre Wirkungen auf den Wasserhaushalt
Ein spannender historischer Abriss der Entwicklung

Als Mönche des Zisterzienser-Ordens um 1224 mit der Besiedlung des Müncheberger Stadtgebietes begannen (MIROW, 1920), fanden sie rund um den Hügel, der heute die Stadtkirche trägt, ein System wassergefüllter Senken vor. Das waren Seen, Sölle oder Feuchtgebiete, die bereits vor 12 bis 13 Tausend Jahren in einer durch die letzte Eiszeit (Weichselglazial) neu überformten Landoberfläche entstanden sind. Im Areal der Bullenwiesen war nördlich des entstehenden Städtchens noch ein größerer See vorhanden. Die heutigen Gewässer südlich des Stadtzentrums – Waschbank, Lanke- und Weinbergsee – waren vielleicht noch unter einer gemeinsamen Wasseroberfläche verborgen. Vom Stadtzentrum weiter entfernt liegt in nordwestlicher Richtung etwas tiefer eine größere Senke, die des Faulen Sees. In dieser und vielen weiteren kleineren Senken sammelte sich all das Wasser aus Niederschlägen auf das vermutlich noch waldreiche Gebiet um Müncheberg, das nach Verdunstung und Füllung der Boden- und Grundwasserspeicher noch verblieb. Besonders im Frühjahr konnten die Gewässer schon mal ausufern, da es keine Rinnen für das Abfließen überschüssigen Wassers aus diesem sogenannten Binneneinzugsgebiet gab.

Bis 1232 hatten sich die Mönche mit dem Bau eines Grabens zwischen den südlichen und nördlichen Senken sowie dem Faulen See eine Möglichkeit geschaffen, das Wasser aus den Senken um den Kirchberg in den Faulen See abfließen zu lassen (GOLTZ, 1842). Am tiefsten Punkt des Binneneinzugsgebietes um Müncheberg endeten damit alle Abflüsse im Faulen See. Sein Wasserstand begrenzte jedoch die Möglichkeiten des Wasserabflusses (Vorflut genannt) aus den Senken um das entstehende Stadtgebiet. Periodische Wasserstandsschwankungen konnten allerdings schon reduziert werden.

Um 1319, beim Bau der Befestigungsanlagen (Stadtmauer und Gräben), wurden noch „... beide Tore, durch davor liegende Sümpfe geschützt, ...“ (MIROW, 1920). Der Verbindungsgraben zwischen den südlichen und nördlichen Senken wurde bei dieser Maßnahme in seinem heutigen Verlauf vor die Stadtmauer verlegt.

Erst 1784/85 wurde mit dem Durchstich des Rückens zwischen dem Faulen See und dem Großen Schlagenthinsee – unter Ausnutzung einer vorhandenen gewundenen Abflussbahn – eine Vorflut für den Faulen See beschafft und damit die der Senken vor den Stadttoren erweitert (GOLTZ, 1842). Seitdem gelangt das Überschusswasser aus dem Müncheberger Gebiet durch den angelegten Graben, der Diebsgraben (von niederdt. diep = tief) genannt wird, über das Kreuzfließ, den Stobber und die Oder schließlich in die Ostsee.

Das Binneneinzugsgebiet war geöffnet worden.

Bereits 1771 - 1786 dokumentiert das Schmettausche Kartenwerk der Schulenburgschen Landesaufnahme die damit entstandene Situation.

Der Faule See ist hier noch mit der größten Wasserfläche dargestellt. Im Bereich der Bullenwiesen sind nur noch kleinere Wasserflächen vorhanden, die mit dem Bullengraben an den Graben zum Faulen See angeschlossen sind. Eine weitere Wasserfläche, die die heutigen Seen Waschbank-, Lanke- und Weinbergsee überdeckt, ist im Südosten der Stadtmauer eingezeichnet. Sie ist durch einen um die Stadtmauer geführten Graben mit dem Faulen See verbunden. Gleichzeitig besteht eine Grabenverbindung zum Löthe Pfuhl, der am Tempelberger Weg etwas höher gelegen ist. Dieser empfängt aus nordöstlicher Richtung einen Graben, den Müncheberger Fließgraben. Östlich des Stadtzentrums liegt dieser in einer Rinne.

1891 wird der Faule See in der „Karte der Umgegend von Buckow“ dann in zwei deutlich voneinander getrennten Teilen dargestellt. Gegenüber vorherigen Kartendarstellungen besitzt der nördliche Teil nur eine geringfügig kleinere Seefläche.

Die des südlichen Teils hatte sich jedoch stark verkleinert. Auch die Wasserfläche der heutigen drei Seen südlich der Stadtmauer wird bereits getrennt dargestellt. Mit der Vorflutbeschaffung war also die deutlich tiefere Absenkung der Seewasserspiegel möglich geworden.

1909 wurde der Bahndamm der Oderbruchbahn zwischen beiden Teilen des Faulen Sees hindurch geführt. Die Errichtung des Kleinbahnhofes in Müncheberg erforderte weitere Entwässerungen der Bullenwiesen (MIROW, 1920).

Zahlreiche Gewässer erhöhen den Landschaftswert (Foto: H. Schäfer)

1932 betrieb das Kaiser-Wilhelm-Institut für Züchtungsforschung unter Leitung Erwin Baurs die Errichtung eines Schöpfwerkes am Faulen See. Damit wurde eine noch tiefere Absenkung und weitere Vergleichmäßigung des Seewasserspiegels möglich.

Das Ziel war die Schaffung einer Nutzungsmöglichkeit der trockengelegten Seeflächen als Grünland (Brandenburgisches Landeshauptarchiv, Rep. 6c – 43 u. 44). In der Topographischen Karte 1:25 000 (herausgegeben: 1891, Ausgabe 1942) werden diese Wirkungen durch die nur noch rudimentär vorhandene Wasserfläche zwischen Bahndamm und Eberswalder Straße und eine gegenüber vorherigen Kartendarstellungen etwas kleinere Seefläche auf der anderen Seite des Bahndamms dokumentiert.

In den bis 1939 folgenden Jahren führte der „Reichsarbeitsdienst“ weitere umfangreiche Entwässerungsmaßnahmen zur Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten landwirtschaftlicher Flächen durch, die die Gebiete um den Landhof und den Philippinenhof betrafen, aber im Detail nicht mehr zu belegen sind (Brandenburgisches Landeshauptarchiv, Rep. 6c – 43).

1965 erforderte der Ausbau der Müncheberger Molkerei eine weitere Vorflutbeschaffung, die durch die Anlage des Molkereigrabens sowie den Ausbau und Sanierung des Bullen- und Diebsgrabens bis zum Schöpfwerk realisiert wurde. Schließlich ist auch das Schöpfwerk am Faulen See neu gebaut worden.

Die Jahre 1971 bis 1974 waren durch Maßnahmen des Vorflutausbaus, der Bedarfsdränung und der Flächendränung im Zuge der sogenannten Komplexmelioration geprägt. Erfasst waren davon die Gebiete des Müncheberger Fließgrabens, des Landhofs und des Philippinenhofs.

Das Grabennetz um Müncheberg ist also ausschließlich für die schnelle Wasserableitung in Zeiten des Überschusses angelegt und im Laufe der Zeit entsprechend der Zunahme des Siedlungs- und Landnutzungsdruckes dafür erweitert und optimiert worden. In Wassermangelzeiten bedeutet dies allerdings stärker sinkende Wasserstände im System der wasserführenden Senken, was auch schon einmal über längere Zeiträume ein Trockenfallen mit allen negativen ökologischen Folgen hervorrufen kann.

Bereits häufiger war das bereits an einigen kleineren Senken mit Söllen zu beobachten, die an das Grabensystem angeschlossen sind. In 2003 waren extrem sinkende Wasserstände aber auch in der großen Senke des Faulen Sees zu verzeichnen.

Häufig war der Pumpbetrieb von Mitte Juni bis in den Oktober – 2006/07 sogar bis Mitte Januar – nicht nötig und der Diebsgraben damit trocken.

Der natürliche Speicher der großen Senken ist durch das Grabennetz um mehr als 2000 l/m², der der kleineren um mehr als 1000 l/m² reduziert worden. Heute verlässt das ehemals für

Aus den Vereinen und Informatives

die Füllung dieser Speicher verfügbare Wasser das Gebiet über den Diebsgraben.
Bisher schon absehbare Klimatrends lassen zurückgehende Sommer- und zunehmende Winterniederschläge erwarten. Tendenziell können die Wasserstände vieler Senken dann weiter sinken und die Trockenphasen häufiger und länger werden.
Im Einzelfall sind sicherlich auch mehrjährige Trockenphasen zu erwarten. Um solche Folgen zu mindern, gibt es nur die Möglichkeit, die Speicher der Senken soweit wie möglich für den Rückhalt von Winterabflüssen zu reaktivieren.

GOLTZ, G. F. G. (1842):

Diplomatische Chronik der Immediat-Stadt des Lebussischen Kreises Müncheberg. (2002 neu von K. Stieger)

MIROW, G. (1920):
Müncheberg, Kreiskalender des Kreises Lebus.
Dr. Jörg Steidl, ZALF, Institut für Landschaftswasserhaushalt

Die Dorfkita Pusteblume in Obersdorf lädt alle interessierten Eltern zu einem thematischen Elternabend ein

„Wenn mein Kind mich auf die Palme bringt ...“ - Sich bei Kindern ruhig durchsetzen!

Wohl alle Eltern kennen die Situation: Sie bitten die Kinder, den Tisch für das Abendbrot frei zu räumen und nichts passiert. Auch nach einer Wiederholung der Aufforderung fühlen sich Mutter oder Vater ignoriert. Irgendwann wird die Stimme lauter, bis …. was auch immer dann passiert, so haben sich die meisten Eltern Erziehung nicht vorgestellt. Wie aber Bitten an die Kinder herantragen und Aufforderungen durchsetzen, ohne die Geduld zu verlieren? Der Film „Wege aus der Brüllfalle“ stellt ein Konzept vor, das Eltern helfen will, Respekt und Achtung in der Familie zu leben ohne laut zu werden. Dieser Ansatz wird auch von Erzieher/innen und Lehrer/innen erfolgreich angewandt und an Eltern beratend weitergegeben. An diesem Abend werden wir den Film gemeinsam anschauen, diskutieren und auf seine Umsetzbarkeit für den Erziehungsalltag hin überprüfen. Wir freuen uns auf eine anregende Diskussion mit Ihnen! Wir bitten um Anmeldungen für den Elternabend unter 033432 / 8776 oder mail@christianraschke.de

Durch den Abend führt Felicitas Richter (Dipl. Sozialpädagogin / Elternkursleiterin).
Ort: Kita Pusteblume, Bahnhofstr. 5, Obersdorf
Zeit: am Mo., den 28.04.08 um 19.30 Uhr, Eintritt frei!

Der Kitaausschuss der Kita Pusteblume

Ein erfolgreiches und arbeitsreiches Jahr 2007 für den Heimatverein Müncheberg

Am 21.02.2008 konnte der Verein für Heimatgeschichte der Stadt Müncheberg e.V. in seiner Mitgliederversammlung auf ein erfolgreiches, aber auch sehr arbeitsreiches Jahr 2007 zurückblicken.
Dieses Jahr war vor allem von den zahlreichen Aktivitäten unseres Vereins in Vorbereitung und Durchführung der 775 - Jahrfeier unserer Stadt geprägt. So hatte unser Verein u. a. im Frühjahrssemester der Volkshochschule 6 Vorträge über Ereignisse in der Geschichte Münchebergs gehalten, welche dann auch in der erweiterten Ausgabe Nr. 15 unserer Vereinszeitung „Der Torwächter“ in verkürzter Form neben anderen interessanten Beiträgen erschienen waren. Gern erinnern wir uns an die von uns vorbereitete Ausstellung „775 Jahre Müncheberg“ in der Stadtpfarrkirche St. Marien, welche am 21.06.2007 die Festwoche zur 775 - Jahrfeier eingeleitet hatte. Die Ausstellung „Historische Gerätschaften aus Feld, Haus, Hof und Garten“ im Torwächterhaus wurde ebenfalls von Mitgliedern des Heimatvereins mit viel Liebe vorbereitet.
Mit besonderem Stolz können wir auf den „Tag der Geschichte“ am 25.06.2007 in unserem Domizil im Neubau I der Grundschule zurückblicken. Mit viel Engagement wurden hier mehrere Ausstellungen und Präsentationen zur Geschichte Münchebergs und zu den vorhergehenden Jubelfeiern der Stadt vorbereitet und durchgeführt. Dieser „Tag der Geschichte“, der ja bekanntlich eine ganze „Woche der Geschichte“ vom 25.06.-30.06.2007 gewesen ist, hatte uns und den vielen Helfern besonders von den Müncheberger Seniorinnen sehr viel abverlangt. Wir können jedoch zurückblickend sagen, dass diese Veranstaltungen ein voller Erfolg gewesen sind und die weit über 1200 Besucher Lohn der vielen Mühen waren.
Auch an dem besonderen Höhepunkt der Festwoche, dem Festumzug, waren wir maßgeblich sowohl bei der konzeptionellen Vorbereitung als auch direkt im Festumzug mit beteiligt. Durch unseren Verein wurden 4 Bilder im Festumzug gestaltet und an weiteren 2 Bildern waren Mitglieder des Vereins beteiligt.
Im Oktober wurde im Rathaus eine von unserem Verein gestaltete Fotoausstellung mit Impressionen von der Festwoche eröffnet, die auch heute noch zu besichtigen ist.
Sehr stolz sind wir auch darüber, dass es uns gelungen ist, eine arbeitsfähige Jugendgruppe ins Leben zu rufen. Diese ist im vergangenen Jahr besonders mit einigen historischen Stadtführungen für Kinder in Erscheinung getreten.
Neben allen bereits genannten Aktivitäten haben Mitglieder des Heimatvereins zahlreiche Stadtführungen, weitere 6 Vorträge im Herbstsemester der Volkshochschule und 94 Vorträge bei der URANIA Märkisch-Oderland sowie eine erste Weihnachtsausstellung an den ersten 3 Adventswochenenden im Schulneubau I durchgeführt. Es wurden gemeinsam mit Dr. Harro Hess (Buckow) eine „Eiszeitgalerie“ (Kennzeichnung geologisch interessanter Steine in der Müncheberger Stadtmauer) und gemeinsam mit Ines Jaitner, Frau Tauschke und der „Bürgerinitiative Stadtgrün“ eine Stadtrundgangsbeschilderung (Kennzeichnung wichtiger Sehenswürdigkeiten im Stadtzentrum) in Angriff genommen. Beide Vorhaben werden in diesem Jahr realisiert.
Schöne Erinnerungen werden für uns auch die gemeinsame Exkursion mit der Volkshochschule am 19.05.2007 nach Jüterbog und zum Kloster Zinna sowie unsere Weihnachtsfeier am 07.12.2007, erstmalig in unseren Räumen des Neubaus I der Grundschule, bleiben.
Nicht vergessen werden sollten auch unsere Publikationen des vergangenen Jahres, wie das von unseren Mitgliedern geschriebene Buch „Geschichte und Geschichten, Personen und Persönlichkeiten einer märkischen Kleinstadt“, die Biografie von Hans Dallmann, „Historie der landwirtschaftlichen Forschungsinstitute in Müncheberg“, Geschichte des Staatlichen Forstwirtschaftsbetriebes Strausberg in Müncheberg (StFB)“ und die erweiterte Ausgabe Nr. 16 unserer Vereinszeitung „Der Torwächter“ mit den Texten und Fotos der 20 Tafeln der Ausstellung „775 Jahre Müncheberg“.
Ein sehr wichtiger Schwerpunkt waren für uns im vergangenen Jahr weitere Renovierungs- und Verschönerungsarbeiten im Neubau I der Grundschule einschließlich des Einbaus einer kompletten Kücheneinrichtung sowie das weitere Sammeln von historischen Dokumenten und Gegenständen aus der Müncheberger Geschichte. Dabei haben uns viele Müncheberger und auch auswärtige Personen tatkräftig unterstützt, wofür wir an dieser Stelle sehr herzlich danken möchten!
Ein ebenso herzlicher Dank gilt allen Sponsoren, die uns bisher mit Geld- und Sachleistungen unterstützt haben!
Alle diese Spenden haben mit dazu beigetragen, dass wir auf unserer Mitgliederversammlung am 21.02.2007 nun beschließen konnten, bis zum 145. Jahrestag der Eröffnung des ersten Heimatmuseums der Mark Brandenburg hier in Müncheberg und des 20. Jahrestages der Gründung unseres Vereins im Januar 2010 in mehreren Räumen unseres Hauses ein neues Müncheberger Museum einzurichten.
Bis dahin wird es noch sehr, sehr viel Arbeit geben und wir hoffen weiterhin auf Unterstützung durch möglichst viele geschichtsinteressierte Münchebergerinnen und Müncheberger.
Vor allem würden wir uns auch sehr über neue Mitglieder in unseren Reihen freuen.

Frank Geißler
Vorsitzender des Vereins

Aus den Vereinen und Informatives

Wanderungen, Exkursionen, Radtouren mit dem Jugend- Umwelt- Haus 2008

13.04. - ca. 4,5 h, ca. 45 km, Treff 9:30 Uhr
Platz nehmen am steinernen Tisch
Geführte Radtour in die Rauener Berge
Anmeldung erwünscht

26. 04. - ca. 2 h, Treff 17:00 Uhr
Ornithologische Abendexkursion mit
Herrn Conradi

Beitrag:
Wanderungen: 5,00 EUR pro Teilnehmer
Radtouren: 7,00 EUR pro Teilnehmer
Kinder kostenlose Teilnahme
Voranmeldungen für die Touren sind wünschenswert unter der Telefonnummer: 033432 70979 oder 01621390676 Frau Plötz. Aber auch Kurzentschlossene sind sehr herzlich willkommen.

Lateinamerika-Projekt im Jugendclub Müncheberg

Im Rahmen unserer Projektreihe „Länderspiele“ möchten wir alle interessierten Jugendlichen und Junggebliebenen zu unserem Lateinamerika-Projekt in den Jugendclub Müncheberg einladen. Am Sonnabend den 5. April, ab 16.00 Uhr könnt ihr an einem Sambatanzkurz teilnehmen, lateinamerikanische Kost sowie eine Sambashow genießen und den Abend mit dem Film „Memoria del Saqueo“ gegen 22.30 Uhr ausklingen lassen. Einen Eintritt erheben wir nicht. Eine Spende für ein Hilfsprojekt in Lateinamerika ist jedoch sehr willkommen. Wer Angst hat, im Anschluss nicht nach hause zu kommen kann beruhigt werden. Wir bieten einen kleinen Shuttleservice am Ende der Veranstaltung an.
Interesse oder noch Fragen, dann bei Andreas Raböse unter der 0173-6097431 anrufen oder jemand von JUTA ansprechen.

JUTA und der JFV „Chance“ e.V.

Zuschüsse für die Familienferien

Der Deutsche Familienverband, Landesverband Brandenburg e.V. kann für das Jahr 2008 einkommensschwachen Familien und Alleinerziehenden wieder einen Zuschuss für Familienferien zukommen lassen.
Diese Mittel werden vom Landesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie Brandenburg bereitgestellt. Vorraussetzung ist ein Urlaubsaufenthalt in Deutschland, Polen oder Tschechien. Gefördert werden höchstens 14 Tage.
Der Zuschuss kann je nach Einkommen 5,20 EUR, 6,70 EUR oder 7,70 EUR pro Tag und pro Person betragen. Antragsberechtigt sind Familien mit ständigem Wohnsitz im Land Brandenburg.
Ausschlaggebend für die Berechnung ist das gesamte Familiennettoeinkommen. Anträge und Informationen können beim DFV-Landesverband telefonisch oder schriftlich abgefordert werden. Antragsunterlagen stehen auch im Internet unter www.dfv-brandenburg.de in dem Bereich: „Download“ zur Verfügung.

Deutscher Familienverband,
Landesverband Brandenburg e. V.
An der B1 Nr. 9, 14550 Groß Kreutz (Havel)
Tel: 033207 / 70891
Fax: 033207 / 70893
Email: dfv-brb@t-online.de

Einladung zum Wirtschaftsstammtisch

Hiermit lade ich alle interessierten Unternehmer aus der Stadt Müncheberg zum Wirtschaftsstammtisch

am 15. April 2008
um 19.00 Uhr
im Schützenhaus Müncheberg
Karl-Marx-Str. 52 ein.

Landrat Gernot Schmidt wird über die regionale Wirtschaftsentwicklung im Landkreis Märkisch-Oderland informieren und möchte im Anschluss mit den Anwesenden darüber rege diskutieren.

Klaus Zehm
Bürgermeister

Sprechtag zur Rentenversicherung

Jeweils am 2. und 4. Dienstag des Monats führt Herr Dieter Metag, in der Zeit von 14 - 18 Uhr im Haus Weißgerber, Karl-Marx-Straße 28, eine Sprechstunde zu den Fragen der Rentenversicherung durch.

Tai - Ji in Müncheberg

donnerstags von 19.30 - 21.00 Uhr
jeden 3. Sa im Monat 10 - 11.30 Uhr, Poststr. 13

Probestunden möglich!

Brigitte Schulze - Tel.: 033432 / 7 16 53
wohlgespannt@web.de

Aus den Vereinen und Informatives

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Hoppegarten

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Hoppegarten/Mü. lädt alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft zur Jahreshauptversammlung ein.

Mittwoch, 23.04.2008
um 19.30 Uhr
ehemalige Gaststätte Fischinger

Tagesordnung:
1. Bericht des Vorstandes
2. Kassenbericht
3. Bericht der Jagdpächtergemeinschaft
4. Diskussion
5. Beschlüsse
6. Verschiedenes

Im Anschluss der Versammlung findet die Auszahlung der Jagdpacht für das Jagdjahr 2007/2008 statt.

Sylvia Seefeld
Vor. der Jagdgenossenschaft

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Obersdorf

Hiermit lade ich alle Eigentümer von jagdbaren Flächen der Gemarkung Obersdorf sowie die Jagdpächter zur diesjährigen Hauptversammlung ein.

Termin: 05.04.2008
Uhrzeit: 18.00 Uhr
Ort: FFW-Gerätehaus

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Pächtergemeinschaft
4. Diskussionen und Beschlussfassungen
5. gemütliches Beisammensein

B. Rosendahl
Vors. der JG

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Münchehofe

Die nächste Genossenschaftsversammlung findet

am Freitag, 11.04.08
um 19.00 Uhr
in der Jugendherberge Münchehofe

statt.
Eingeladen sind alle Eigentümer von bejagbaren Flächen in der Gemarkung Münchehofe der Stadt Müncheberg.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Protokollführung und Anwesenheit
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Bericht zur Kassenführung
6. Aussprache
7. Prüfung des Pachtzinses laut Jagdvertrag
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Sonstiges

Dexheimer
Jagdvorsteher

Kfz. Meisterbetrieb
Daniel Domke
Service einer neuen Generation

Für die zahlreichen Glückwünsche und Präsente anlässlich meiner Werkstatteröffnung möchte ich mich recht herzlich bei meiner Familie, Bekannten, Verwandten, Freunden und zukünftigen Kunden bedanken

Typenoffen
alles von A - Z für Ihr Auto

Hermersdorfer Straße 21
15374 Müncheberg • OT Obersdorf
Funk 0172 / 30 65 889
Tel. 033432 / 74 64 50 • Fax 74 64 51
7 -17 Uhr od. nach Vereinbarung

Srebny
AGRARTECHNIK

Fürstenwalder Straße 39
15374 Müncheberg
Tel.: 033432 / 3 46 • Fax: 033432 / 7 09 65
Funk: 0173 / 20 15 253

- KFZ- und Landmaschinenreparatur
- KFZ- und Landmaschinenersatzteilhandel
- Klimaservice
- Reifenhandel
- Hydraulikschläuche und Service
- TÜV / AU / SP / UVV

Batterietest • Verkauf von Starterbatterien
Winterreifen (alle Fabrikate)

SGM Fußball - Spielansetzungen

04.04.2008 Senioren:
SGM - Mögliner SV 18:00 Uhr

05.04.2008 1. Männer:
Wacker Herzfelde - SGM 15:00 Uhr

D-Junioren:
Bruchmühle - SGM 09:00 Uhr

E1-Junioren:
FC Strausberg - SGM 10:00 Uhr

E2-Junioren:
Gorg. / Golzow - SGM II 09:00 Uhr

F1-Junioren:
Lebus/ Z. / R. / P. - SGM 09:00 Uhr

F2-Junioren:
SGM II - Strausberg III 10:30 Uhr

06.04.2008 A-Junioren:
Lichtenow/ K. - SGM 11:00 Uhr

C-Junioren:
Gorg. / Ma. / Gol. - Mü. / Bu. / Wald. 09:00

11.04.2008 Senioren:
SGM - B-W Wriezen 18:00 Uhr

12.04.2008 1. Männer:
SGM I - B-W Wriezen 15:00 Uhr

D-Junioren:
SGM - Strausberg II 09:00 Uhr

E1-Junioren:
SGMI - Templin 10:00 Uhr

E2-Junioren:
SGM II - Klosterdorf 09:00 Uhr

F2-Junioren:
Fredersdorf/ V. - SGM II 10:30 Uhr

13.04.2008 A-Junioren:
SGM - Herzfelde 10:30 Uhr

C-Junioren:
SGM - FC Strausberg II 09:00 Uhr

18.04.2008 Senioren:
RW Diedersdorf - SGM 18:00 Uhr

19.04.2008 1. Männer:
Hennickendorf - SGM I 15:00 Uhr

2. Männer:
Jahn Haselberg - SGM II 15:00 Uhr

E1-Junioren:
Prenzlau - SGM I 10:00 Uhr

25.04.2008 Senioren:
SGM - Gorgast/Manschnow 18:30 Uhr

26.04.2008 1. Männer:
SGM I - Buckow/Waldsieversdorf 15:00 Uhr

2. Männer:
SGM II - Petersh./Eggersd. III 13:00 Uhr

E1-Junioren:
SGM I - Basdorf 10:00 Uhr

E2-Junioren:
Fredersdorf/ V. II - Müncheberg II 10:30 Uhr

F1-Junioren:
SGM - Seelow 10:30 Uhr

27.04.2008 C-Junioren:
Rüdersdorf - SGM 09:00 Uhr

D-Junioren:
Altlandsberg - SGM 10:00 Uhr

Öffnungszeiten Stadtbibliothek
E.-Thälmann-Str. 52
Tel.: 033432/ 7 28 07

Montag	10.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10.00 - 17.00 Uhr
Freitag	10.00 - 16.00 Uhr

stadtbibliothek@stadt-muencheberg.de

Touristinformation der Stadt Müncheberg

Tel.: 033432 / 7 09 31

Ständige stadtgeschichtliche Ausstellung am Berliner Torturm

Öffnungszeiten

Mo/Di/Do	10-12 Uhr u. 13-16 Uhr
Mi	geschlossen
Fr/Sa	10.00-12.00 Uhr

Aus den Vereinen und Informatives

Die Spatzen bei der Kitaolympiade

Am Sonnabend, dem 23.02.2008, trafen wir uns, um an der Kitaolympiade in Seelow teilzunehmen. Wir, dass waren die 8 Spatzen Jenny, Ariane, Karl, Alexander, Clemens, Sophia, Lena und Janek.
Wir waren sehr aufgeregt, hatten wir doch in letzter Zeit täglich dafür trainiert.
Treffpunkt war um 8.00 Uhr an der Kita. Dann fuhren wir mit Andrea, Marion und Gabi sowie einigen Eltern nach Seelow.
Dort angekommen sahen wir schon sehr viele Kinder mit ihren Eltern und Erzieherinnen. Wir erhielten unsere Startnummern, zogen uns unsere Sportsachen an und gingen in die Turnhalle.
Nach einer kurzen Begrüßung und Einweisung ging es endlich los. Geplant waren 6 Stationen in zwei Durchgängen sowie die große Abschlussstaffel. 16 Kita´s waren angetreten. Stationen waren das Sackhüpfen, das Schubkarrenrennen, das Medizinballwerfen, das Rollerrennen, der Slalomlauf und der 30 m Lauf.
Angefeuert durch unsere Erzieherinnen und unsere Eltern gaben wir unser Bestes.
Zwischen den Durchgängen stärkten wir uns mit Essen und Trinken.
Jetzt kam der Höhepunkt, alle freuten sich schon auf die große Abschlussstaffel. Wir gaben noch einmal alles.
Am Ende belegten wir einen sehr guten 9. Platz und bekamen eine Urkunde sowie eine kleine Medaille. Stolz und glücklich, aber müde, fuhren wir dann nach Hause.
Vielen Dank an den Breitensportbund für diese schöne Veranstaltung, unserer Sportlehrerin Frau Zimmer, die uns fit hält, Andrea, Marion und Gabi - unseren Erzieherinnen - die täglich mit uns geübt haben sowie den Eltern, die uns tatkräftig unterstützt haben.
Herzlichen Dank der Kaatz GmbH für die Bereitstellung des Fahrzeuges zum Transport der Kita.

Janek und Eltern

Praktikum im Spatzennest

Ich heiße Anja Feustel, besuche das Oberstufenzentrum in Frankfurt/Oder und befinde mich im dritten Ausbildungsjahr zur staatlich anerkannten Erzieherin.
Voraussichtlich werde ich im Sommer 2008 meine Ausbildung beenden. Seit Dezember des vergangenen Jahres absolviere ich in der Kindertagesstätte „Spatzennest“ in Müncheberg mein letztes Praktikum und wurde Anfang März in diesem Arbeitsfeld praktisch geprüft. Ich arbeite in einer altersgemischten Gruppe mit 28 Kindern im Alter von 3 - 6 Jahren.
Meine Aufgabenbereiche umfassen vor allem die Gestaltung des Tagesablaufes sowie die Planung und Durchführung pädagogischer Angebote.
Außerdem werden die Kinder während des freien Spiels beobachtet, um die pädagogischen Angebote weiter ausbauen zu können. Mit Hilfe des Teams sowie meinen Anleiterinnen Frau Stähr und Frau Konzok konnte ich theoretisch Gelerntes umsetzen und viele neue methodische Herangehensweisen an den verschiedensten Angeboten dazulernen.
Desweiteren konnte ich unterschiedliche Möglichkeiten für die Umsetzung der verschiedenen Bildungsbereiche aus den Grundsätzen der elementaren Bildung und Erziehung kennenlernen.
Ich möchte mich für die Unterstützung im Prüfungspraktikum und die liebevolle Aufnahme bei allen Kolleginnen des Teams herzlich bedanken.

Anja Feustel

T-SHIRTDRUCK
(Motiv nach Ihrer Wahl, incl. T-Shirt weiß in den Größen M-XXL)
Stk. ab 10,- Euro
DTP-Werbung
Tel. 033432 - 89 308

10 Jahre Tischlerei Uwe Heidemann
Hermersdorfer Str. 21 • 15374 Obersdorf • Tel. 033432 / 7 00 65 • Fax 9 18 61 • Funk 0171 / 4 93 45 09
Am 1. April 2008 feiern wir unser 10 jähriges Firmenjubiläum!
Wir möchten uns bei all unseren Kunden und Geschäftspartnern
für die Treue und das Vertrauen bedanken
und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit!
Wir bieten an: Fenster und Türen aus Holz, PVC und Alu • Rolladen aus PVC und Alu • Garagentore • Innentüren • Holzarbeiten aller Art
Montage von Bauelementen • Verlegung von Fußböden (Dielen und Laminat) • Trockenbau • Decken- und Wandverkleidungen

1. Müncheberger Frühlingsfest am 19.04.2008 auf dem Marktplatz

09.00 Uhr	**Eröffnung durch den Bürgermeister**
10.00 Uhr	**Programm der KITA Rappelkiste**
13.30 Uhr	**Programm der KITA Grünstraße e.V.**
11.00 Uhr	**Kultur und Freunde - Programm der polnischen Partnergemeinde Witnica**
12.00 Uhr	**Gulaschkanone + Versorgung**
13.00 Uhr	**Ballonwettbewerb**

Buntes Markttreiben mit Händlern aus der Region und einem bunten Frühlingsangebot.

Aus den Vereinen und Informatives

Osterbasteln im Ortsteil Eggersdorf

Zum Frühlingsanfang sehnen sich die Menschen nach frischen Farben in der Natur und sonnigen Tagen. Die Zeit vor Ostern bietet Gelegenheit, diese Farben durch kleine Basteleien und Dekorationen ins Haus zu holen So hat der Verein Eggersdorfer Landclub e. V. sich auch in diesem Jahr wieder mit den Kindern des Ortsteils Eggersdorf zum Osterbasteln verabredet. Am Nachmittag des 13.03.08 kamen die Kinder ins Dorfgemeinschaftshaus und drängten sich erwartungsvoll in den großen Raum.
Nachdem Frau Völker die Bastelei erklärt hatte, ging es los. Große und kleine Hände schnitten aus, malten Ostereier bunt an, passten an und klebten schließlich ein Gesteck aus Birkenrinde mit schönem Ostermotiv zusammen.
Die Kinder zeigten, dass sie ganz geschickte Bastler sind und gut mit Pinsel, Schere und Klebepistole hantieren konnten. Doch auch die Erwachsenen standen ihnen in nichts nach. Ein weiteres Angebot war Natur - Muster auf gefärbten Eiern.
In einem Topf wurde zunächst eine gute Handvoll Zwiebelschalen aufgekocht. Die Strumpfhose zerschnitten wir in ca. 20 cm x 20 cm große Quadrate. Das entspricht etwa der Größe eines Papiertaschentuches. Darauf legten wir in die Mitte ein Muster aus Gräsern und Blüten. Das noch rohe, weiße Ei wurde auf das Muster gelegt und das Strumpfhosenquadrat über dem Ei zusammenfaltet und festgebunden.
Die so vorbereiteten Eier gaben wir in den Zwiebelsud und kochten die Eier ca. 10 Minuten. Nach dem Auspacken sahen wir dann, dass sich auf der von dem Zwiebelsud rot-braun gefärbten Oberfläche die Gräser und Blüten abgezeichnet hatten. Nach soviel konzentrierter Arbeit tat allen ein kleiner Imbiss gut.
Jetzt wurden die Bastelarbeiten miteinander verglichen und alle schienen recht zufrieden mit ihren Osterbasteleien zu sein. Zum Aufbruch hielten die Kinder stolz ihre Bastelei in den Händen und hatten kaum eine Hand frei, um die Jacke anzuziehen.
Nun kann es Ostern werden!

Verein Eggersdorfer Landclub e.V.

Förderverein Stadtkultur ruft auf zur aktiven Mitgestaltung des Müncheberger Sommerfestes

Das diesjährige Sommerfest in Müncheberg soll vom 06. - 08. Juni auf der Waschbankwiese stattfinden. Um es auch wiederum zu einem absoluten Höhepunkt in der gesamten Region gestalten zu können, wird die aktive Mitarbeit Vieler gebraucht.
Natürlich soll auch für das kulinarische Wohl der hoffentlich vielen Gäste aus Nah und Fern gesorgt werden.
Hiermit rufen wir alle interessierten Gastronomen, Imbissbetreiber u. ä. auf, sich an der Essenversorgung zu den Veranstaltungen am 07. und 08. Juni zu beteiligen.
Diesbezügliche Interessenbekundungen werden bis zum 18. April 2008 an den Förderverein Stadtkultur Müncheberg e.V., Seelower Straße 23, 15374 Müncheberg, Tel.: 033432/72400, Fax: 033432/72402, Mail: info@fsm-ev.de erbeten.

Auf Grund der durchzuführenden Planungen können nach dem 18. April 2008 eingehende Bewerbungen nicht mehr berücksichtigt werden.

FÖRDERVEREIN STADTKULTUR MÜNCHEBERG

RAUMAUSSTATTER
Jürgen Thomas
Meisterbetrieb
Mit uns fühlen Sie sich wohl!
Gardinen
Sonnenschutz
Wohnmöbel/Küchen
Bodenbeläge aller Art
Polstermöbel aufarbeiten
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr / Sa 9.00 - 12.00 Uhr
od. nach Vereinbarung
Paul-Singer-Straße 30 • 15344 Strausberg
Tel.: 03341/ 47 25 05 • Fax: 03341/ 47 17 49
Internet: www.raumausstatter-thomas.de
E-Mail: info@raumausstatter-thomas.de

CORONATEC
Bölkow & Meurer GbR
Fenster- & Türenbau
Münchehofer Weg 38 • 15374 Müncheberg
Tel. 033432 / 7 33 40 • Fax 033432 / 7 33 42
iQ FENSTER SYSTEME
Wir bauen Ihre Fenster und Türen
GEALAN

Ina Schönfelder
Kosmetikstudio - Fachberatung für Haut, Hautpflege und Cosmetic
Entspannung für Körper, Geist und Seele.
Ahornring 6 • 15374 Müncheberg • Fon & Fax 033432 / 7 33 31

Aus den Vereinen und Informatives

Aufruf!

Liebe Einwohner des Ortsteils Müncheberg,

unser Ortsteil soll sauberer werden. Viel wurde schon getan, aber genau so viel bleibt noch zu tun.
Dazu gehört sicher auch das Wegräumen von Unrat und Müll, den Mitbürgerinnen und Mitbürger und zum Teil auch unsere Gäste völlig unüberlegt an verschiedenen Plätzen in unserer Stadt entsorgen.

Der Ortsbeirat des Ortsteiles Müncheberg möchte Sie deshalb zur Teilnahme am Frühjahrsputz in unserem Ortsteil aufrufen. Zur gemeinsamen Aktion treffen wir uns am **Sonnabend, den 12. April 2008 um 09.00 Uhr am Rathaus**.

Die Vorbereitung und Durchführung dieser Aktion wird mitgetragen vom Wirtschaftshof unserer Stadt.

Dr. Roth / Ortsbürgermeister

DER SCHACHCLUB „ROCHADE“ MÜNCHEBERG

sucht junge Interessenten im Alter von 7 bis 11 Jahren für eine Anfängergruppe,

jeweils von 17.00 - 18.00 Uhr, ab 18. April 2008.

Treff im Jugend-Umwelt-Haus.

Kontaktaufnahme mit
Herrn Jörg Nagler
Tel.: 033432 / 8 22 48

Die Initiative GENTECHNIK FREIES MÜNCHEBERG lädt ein zur

Informationsveranstaltung

Wir zeigen im Rahmen der Ökofilmtour 2008 den Film:

„Arme Sau - das Geschäft mit dem Erbgut“

zum Thema Patent auf Leben.

Es diskutieren mit Ihnen um die Auswirkung auf unsere Region:
Thomas Janoschke - Barnimer Aktionsbündnis
Annemarie Volling - Arbeitskreis bäuerliche Landwirtschaft
Stefan Schulz - Apfeltraum Feldbau Eggersdorf
geleitet und moderiert von Reinhard Dallchow - evangelische Kirche

Am Mittwoch, **02. April 2008 um 19 Uhr** in der Stadtpfarrkirche Müncheberg

Café Konsum e.V. Obersdorf

Einladung zum Themenabend

am: Freitag, den 04. April 2008, 19.00 Uhr
im: Gemeindezentrum Obersdorf
Bahnhofstraße 5a
Unkostenbeitrag: 7,50 Euro
DIA-Vortrag zum Buch
„Von Albatros bis Zeltabbau
Begegnungen auf unserer Erde“

„... Der Weltenbummler und Autor Conrad Philipps zeigt, liest und spricht über seine Reisen und Erlebnisse auf den Kontinenten der Erde...“ Vor dem DIA-Vortrag reicht der Café Konsum e.V. ein warmes Abendessen.
Nach dem Vortrag freuen wir uns über Gespräche und Diskussionen über das Thema.

Faszination „Rotes Luch“ Geführte Naturwanderung

Treffpunkt: Waldsieversdorf, Straße zum Roten Luch, LINDENPLATZ Zu finden: Straße gegenüber Einmündung nach Buckow von Eberswalder Chaussee, 300 m linkerhand (Parkmöglichkeit vorhanden)

Sonntag, 06. + 20.April 10 Uhr
Streckenlänge: ca. 5,5 km ca. 2,5 h

Gästeführerin: Frau Silvia Plötz, Eggersdorf
Gölsdorfer Str. 3, 15374 Müncheberg
Tel. 033432 70979 (ab 18 Uhr)
Funk 01621390676 Beitrag: 5 EUR für Erwachsene,1 EUR für Kinder

Aus der Gemeindearbeit Wir öffneten ein kleines Fenster zur Welt

Am 07. März 2008 feierten wir in der Petruskirche Obersdorf anlässlich des Weltgebetstages der Frauen, wie in allen Ländern dieser Erde auch, unseren Gottesdienst.
Themenland war in diesem Jahr Guyana.
Bereits Wochen vorher traf sich die Vorbereitungsgruppe mehrmals, um Informationen über:
Land und Leute, Flora und Fauna,
Bevölkerungsschichten, Landesgeschichte,
Geschichte der Frauen des Landes
zu sammeln.
Wir machten uns Gedanken darüber, wie wir das Land präsentieren könnten, wie wir die Kirche herrichten, um ein wenig karibisches Flair zu erzeugen, denn in unseren Gottesdiensten * Sieht – hört – riecht – schmeckt * man das jeweilige Land.
Danach erarbeiteten wir uns die Gottesdienstordnung, um die Inhalte anschaulich präsentieren zu können. Die Resonanz zeigte, dass uns das gut gelungen war. Wir öffneten für diesen Abend ein kleines Fenster zur Welt und lernten das Land Guyana ein wenig kennen.
Wir bedanken uns bei allen Gottesdienstbesuchern, die mit uns diesen Abend erlebten.
Herzlichen Dank für die großzügigen Spenden, die wir an die jeweiligen Organisationen abführten.

Die Vorbereitungsgruppe
Weltgebetstag der Frauen
in der Gemeinde Müncheberger Land

Erneuerung von Zaun und Ballfangzaun am Vereinsgelände der SG Müncheberg

In Eigenleistung erfolgte im Jahr 2007 die Erneuerung von insgesamt 120 m Zaun inklusive 35 m integriertem Ballfangzaun (Höhe 5,20 m). Begonnen wurde mit der Demontage der alten maroden Zaunteile (Baujahr 1974), die in durchgehenden Betonsockeln verankert waren. Der alte, separate Ballfangzaun wurde bereits am 20.01.2007 demontiert, da er dem vorhergehenden Sturm nicht Stand hielt und abgeknickt war.
Die Demontagearbeiten des alten Zauns begannen am 06.07.2007, diesem Termin folgten noch viele Abend- und Wochenendeinsätze, bis der neue Zaun montiert werden konnte.
Mehrer Mitglieder unseres Vereins, hauptsächlich Aktive der Fußballabteilung, investierten über 300 Stunden Arbeitzeit bis Ende Oktober 2007 für Organisation, Ausführung und Fertigstellung dieser Baumaßnahme.
Ab Oktober 2007 sind nun wieder „Fehlschüsse“ auf unserem Fußballplatz erlaubt, ohne dass wir mit Konsequenzen der Nutzer des dahinterliegenden Parkplatzes rechnen müssen.
Herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung der Landkreises MOL und an alle Helfer, die ihre Freizeit opferten.
Die SG Müncheberg bedankt sich bei Herrn Horst Budack für die Laubentsorgung vom Hang des SG-Geländes. Er führte diese Arbeiten in Eigeninitiative aus, ohne dass wir darum gebeten hatten. Herzlichen Dank!

SG Müncheberg

Aus den Vereinen und Informatives

Café Konsum e.V. Obersdorf und Kirche Obersdorf

laden ein zum Konzert in der **Petruskirche Obersdorf** mit dem Chor **„Letschiner Miezen“**

am: **31. Mai 2008** um: **16.00 Uhr**

Eintritt: zu Gunsten der Petruskirche für Erhaltungsmaßnahmen.

Das Repertoire umfasst:
Lieder von Rolf Zuckowski, Countrylieder, Volkslieder zum Mitsingen

Der Café Konsum e.V. bietet gegen Spenden ab 15.15 Uhr einen Imbiss auf dem Gelände der Kirche an.

Eichendorfer Mühle Brandenburg e.V. HALTEPUNKT Alte Schule in Hermersdorf

04. April, 14:00 Uhr
SKATTURNIER (Einsatz: 3,00 EUR)
Anmeldung im HALTEPUNKT

10., 17, und 24. April von 17 - 19 Uhr
LEBENSKURVE
Eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholabhängigkeiten

18. April, 19:30 Uhr
EINBLICKE
Filmabend mit Gesprächsangebot
„Das Urteil“
Oliver Hirschbiegel, Deutschland 1998

30. April
Maibaumaufstellung
auf der Festwiese

jeden MONTAG ab 18:30 Uhr
Spieleabend

Basteln in der Kita Grünstraße e.V. - „Wir basteln ein Märchenschloss“

Spielerisch und künstlerisch haben die jüngsten Kinder alles über Pappe und Papier, von der Entstehung, über die Herstellung bis hin zum Verbrauch von ihrer Erzieherin Tante Doris erfahren. Am Mittwoch, dem 20.02.2008 freuten sich die jüngsten Kinder auf einen besonderen Bastelnachmittag. Heute durften die Eltern in die Kita kommen und gemeinsam mit ihren Kindern ein Märchenschloss aus Schuhkartons basteln. Robuster Karton ist ideal für kleine Kinderhände. Im Anschluss wurde zur Förderung der spielerischen Kreativität, zur Anregung der Fantasie und der logischen Denkweise sowie zur Verbesserung der Konzentration und der Feinmotorik das Märchenschloss gemeinsam malerisch gestaltet. Zu einem Schloss gehören natürlich auch die Bewohner, diese wurden aus Papiertüten als Prinzessinnen und Prinzen gestaltet. Anschließend wurde den Eltern das Märchen vom Pappschloss erzählt und natürlich von unseren Kleinsten auch gespielt. Viel Spaß bereitete unseren Kindern auch das zu Beginn durchgeführte Kreisspiel: „Was machen wir so gerne ...“, ebenso wie das vorgetragene Lied: „Ich habe einen Kopf ...“ Für alle Beteiligten war es eine schöne Erfahrung und es hat den Großen und den Kleinen viel Freude bereitet.

Heiko Meißner

Amphibienschutzaktion am Flächennaturdenkmal (FND) „Rohrpfuhl“ Schwarzer Weg (Müncheberger Siedlung)

Wie in den vergangenen 18 Jahren wurden auch 2007 in Müncheberg und insbesondere am Rohrpfuhl durch die Mitglieder des NABU Müncheberg Aktionen zur Rettung von Amphibien vorm Straßentod durchgeführt. Dabei konnten insgesamt 3.570 Amphibien am Rohrpfuhl erfasst werden. Es wurden insgesamt 9 Arten nachgewiesen (Erdkröte, Knoblauchkröte, Moorfrosch, Wasserfrosch, Kamm- und Teichmolch, Rotbauchunke, Wechselkröte und besonders erfreulich die Meldung des Laubfrosches). Der Laubfrosch war nachts auch im Mai 2007 weithin zu hören. Vorm Überfahren konnten insgesamt mit tatkräftiger Unterstützung von Anwohnern wie Familie Götz und Wypler 3.359 Amphibien (Kröten, Frösche, Unken und Molche) gerettet werden. Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön für die Hilfe. Auch möchten wir nicht vergessen, der Stadt Müncheberg für die diesjährige Reinigung und Wartung der Amphibienschutzanlage am Rohrpfuhl zu danken. Zu hoffen bleibt, dass die Fertigstellung des 2. Bauabschnitts der Amphibienschutzanlage recht bald realisiert werden kann und wir gemeinsam dafür ein Weg finden werden. Auch möchten wir diesen Artikel nutzen, um alle Bürger/innen zu bitten, in Kellerfensterschächte, Gruben u.ä. Fallen für Amphibien nachzusehen und diese rauszusetzen. Sie kriechen durch die kleinsten Ritzen und kommen dann oft nicht mehr raus. Sollten Sie die Tiere selbst nicht anfassen wollen, melden Sie sich bei uns, wir helfen gerne und freuen uns über jede Meldung. Telefonisch unter 89448 oder email nabu1992@aol.com oder einfach ein Zettel in den Briefkasten im JUH-Mü Fürstenwalder Str. 1a.

Danke

Bei weiterem Interesse am Amphibienschutz noch weitere Internetadressen: www.nabu.de www.Amphibienschutz.de - www.agena.de
Hier finden Sie alles über Amphibien.

NABU Müncheberg

DANKE

Für die herzlichen Gratulationen, die vielen guten Wünsche, die kleinen und großen Aufmerksamkeiten, die ich zu meinem

70. Geburtstag

erfahren habe, möchte ich mich ganz herzlich bei allen großen und kleinen Freunden, allen voran den Sängern der Kita Grünstraße, Kolleginnen und Kollegen mit einer starken Abordnung aus dem ZALF-Institut für Landnutzungssysteme sowie vielen Damen und Herren, angeführt von den Herrn Bürgermeistern und den Mitgliedern der Anbauringe „Ostbrandenburg", bedanken. Besonderer Dank gilt den „Versorgern" und Organisatoren Olaf's Crew sowie der Gaststätte Rathaueck, meiner Familie und speziell meiner Frau und unserer Tochter Kerstin.

Müncheberg, den 16.03.2008

Reinhold Roth

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

75. Geburtstages

möchte ich mich bei meinen Kindern, Schwiegerkindern, Enkelkindern, Geschwistern, Verwandten, Freunden und Nachbarn bedanken.

Mein besonderer Dank gilt dem Bürgermeister Herrn Roth, meinen ehemaligen Kollegen der Grundschule, den Sportfreunden des Müncheberger Anglervereins, Herrn Karzig und Herrn Rübensam.

Gerhard Grunst

Müncheberg, im Februar 2008

Herzlichen Glückwunsch

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Müncheberg gratulieren dem Kameraden

Günter Seefeld

der Ortswehr Eggersdorf zu seinem 75. Geburtstag recht herzlich und wünschen Gesundheit, Schaffenskraft und Wohlergehen.

28.04.2008

Gunnar Esbach, Ortswehrführer — Harald Mehls, Stadtwehrführer

Herzlichen Glückwunsch

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Müncheberg gratulieren dem Kameraden

Horst Korn

der Ortswehr Jahnsfelde zu seinem 80. Geburtstag recht herzlich und wünschen Gesundheit, Schaffenskraft und Wohlergehen.

25.04.2008

Wolfgang Stenzel, Ortswehrführer — Harald Mehls, Stadtwehrführer

Senioren- und Haushaltsservice für Jung und Alt

Betreuung - Grundpflege - Reinigung u.v.m.

mit Erfahrung in der Altenpflege, auch Komapatienten

Ute Schüttenberg

Bergstraße 20 • 15374 Müncheberg
Telefon: 033432 / 73 62 67
Funk: 0151 / 53 23 40 14

Physiotherapie

Praxisgemeinschaft

Münchehofer Weg 83 • Müncheberg

U. Brandt & C. Wendorff

Mo-Do 8 - 19 Uhr • Fr 8 - 15 Uhr
und nach Vereinbarung

Tel.: 033432/ 73 60 38

S-H-M

Sanitär - Heizung - Müncheberg GmbH

Bergstraße 18e
15374 Müncheberg
Havarienummern:

Tel.: 033432/ 8 91 27
Fax: 033432/ 8 92 91
0171/ 74 12 271

Reparatur, Modernisierung, Neuanlagen
- Sanitär, Bäder, Abwasserleitungen im Innen- und Außenbereich
- Heizung, Gas-, Öl- und Solaranlage
- Havarie- und Kundendienst für Heizung- u. Sanitäranlagen aller Art, Beseitigung von verstopften Abwasserleitungen

Die Stadt Müncheberg gratuliert herzlichst zum Geburtstag, verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren!

Ortsteil Eggersdorf

Klem, Irmtraud	06.04. zum 77.
Krüger, Irene	09.04. zum 75.
Muschik, Viktor	12.04. zum 87.
Abeling, Ella	14.04. zum 88.
Stähr, Edeltraut	18.04. zum 74.
Plantz, Gertrud	21.04. zum 80.
Seefeld, Günter	28.04. zum 75.

Ortsteil Hermersdorf

Eggert, Benno	04.04. zum 70.
Besoke, Siegtrud	21.04. zum 74.
Kowaltschuk, Margot	24.04. zum 72.

Ortsteil Hoppegarten

Thurow, Regine	01.04. zum 70.
Diesterhaupt, Anneliese	05.04. zum 75.
Fischinger, Hans	09.04. zum 71.
Prentkowski, Ilse	09.04. zum 70.
Wolff, Horst	10.04. zum 81.
Heise, Erwin	18.04. zum 73.
Thurow, Kurt	20.04. zum 71.

Ortsteil, Jahnsfelde

Kliemt, Leo	06.04. zum 75.
Hoffmann, Waltraud	07.04. zum 76.
Kliemt, Edeltraut	13.04. zum 74.
Korn, Horst	25.04. zum 80.
Blodau, Margarethe	28.04. zum 97.

Ortsteil Müncheberg

Lange, Edeltraud	01.04. zum 72.
Schmädicke, Walter	01.04. zum 85.
Kulling, Ingeburg	02.04. zum 70.
Kiske, Gerhard	03.04. zum 74.
Ritter, Anni	05.04. zum 90.
Agsten, Peter	06.04. zum 74.
Günther, Irmgard	06.04. zum 75.
Nikolaus, Anni	07.04. zum 83.
Gallasch, Ilse	09.04. zum 89.
Richter, Margarete	09.04. zum 75.
Sellin, Fredy	09.04. zum 72.
Thiede, Gerda	09.04. zum 73.
Nötzold, Gisela	10.04. zum 78.
Kaske, Manfred	12.04. zum 72.
Ramm, Gerda	12.04. zum 81.
Reschke, August	12.04. zum 84.
Neumann, Elfriede	13.04. zum 84.
Schirlitz, Käte	13.04. zum 72.
Höhne, Lieselotte	14.04. zum 82.
Döring, Erika	16.04. zum 73.
Kneschke, Karin	16.04. zum 71.
Koschitzki, Edith	16.04. zum 77.
Nitz, Rita	16.04. zum 70.
Pruss, Helmut	17.04. zum 84.
Hoff, Irmtraud	18.04. zum 75.
Dr. Kärsten, Ilse	18.04. zum 70.
Billig, Hulda	19.04. zum 78.
Kunzendorf, Ruth	19.04. zum 72.
Moritz, Ruth	19.04. zum 77.
Bohm, Frieda	20.04. zum 96.
Janke, Erwin	20.04. zum 83.
Nendel, Karl	20.04. zum 75.
Potempa, Herbert	22.04. zum 84.
Schüler, Anneliese	22.04. zum 76.
Siewert, Hilde	22.04. zum 74.
Dimler, Luise	23.04. zum 91.
Förster, Günter	23.04. zum 70.
Hinz, Waltraud	25.04. zum 75.
Prang, Ehrenfried	25.04. zum 78.
Saul, Günter	25.04. zum 70.
Zickrow, Günter	27.04. zum 78.
Henseler, Charlotte	30.04. zum 74.

Ortsteil Obersdorf

Jahns, Ursula	14.04. zum 73.
Buchholz, Herta	17.04. zum 70.
Striezel, Helga	17.04. zum 71.
Engel, Heinz	23.04. zum 85.
Heidemann, Lothar	23.04. zum 71.
Konrad, Waltraut	24.04. zum 70.
Engel, Ruth	25.04. zum 78.
Schulz, Eva	25.04. zum 77.

Ortsteil Trebnitz

Rettig, Eva	03.04. zum 81.
Gehlmann, Lieselotte	04.04. zum 74.
Kalläne, Herta	06.04. zum 84.
Rettig, Karl-Heinz	07.04. zum 84.
Böhm, Günter	18.04. zum 77.
Hiller, Elisabeth	25.04. zum 85.

Aus den Vereinen und Informatives

Ev. Kirchengemeinde Müncheberger Land Stadtpfarrkirche St. Marien Veranstaltungen und Gottesdienste

Müncheberg

06.04. 10.00 Uhr Gottesdienst
13.04. 10.00 Uhr Gottesdienst
20.04. 10.00 Uhr Gottesdienst
27.04. 10.00 Uhr Gottesdienst mit AM

Dahmsdorf
27.04. 08.30 Uhr Gottesdienst mit AM

Obersdorf
13.04. 09.00 Uhr Gottesdienst mit AM

Jahnsfelde
13.04. 10.30 Uhr Gottesdienst mit AM

Trebnitz
27.04. 09.00 Uhr Gottesdienst mit AM

Eggersdorf
20.04. 09.00 Uhr Gottesdienst mit AM

Hoppegarten
13.04. 09.00 Uhr Gottesdienst

Christenlehre - Müncheberg
Mi 15.00 - 16.00 Uhr Bonhoeffer Kapelle
16.00 - 17.00 Uhr Bonhoeffer Kapelle

Christenlehre - Obersdorf
Fr 14.00 - 15.00 Uhr Gemeinderaum

Konfirmandenunterricht:
jeden 2. und 4. Mi im Monat ab 15.30 Uhr in der Bonhoeffer Kapelle

Junge Gemeinde
Freitag ab 15.30 Uhr Bonhoeffer Kapelle

Chor:
dienstags 19.00 Uhr Bonhoeffer Kapelle

Posaunenchor - Müncheberg:
donnerstags, 19.00 Uhr Bonhoeffer Kapelle

Nachwuchsbläsergruppe
mittwochs, 17.00 Uhr Bonhoeffer Kapelle

Posaunenchor - Hoppegarten:
freitags, 18.30 Uhr Gemeinderaum

Bastelkreis
donnerstags, 14.00 Uhr Sakristei

SKATTURNIER

Termine 2008
Müncheberger Skatmeisterschaft
im Schützenhaus

20.04.	15 Uhr
25.05.	15 Uhr
29.06.	15 Uhr
27.07.	15 Uhr
31.08.	15 Uhr
28.09.	15 Uhr
26.10.	15 Uhr
30.11.	15 Uhr
14.12.	15 Uhr

Besichtigung Stadtpfarrkirche St. Marien in Müncheberg

An den folgenden Sonntagen wird die Marienkirche in der Zeit von 13.00 - 16.00 Uhr für Besichtigungen und Turmbesteigungen für alle interessierten Besucher geöffnet sein. Folgende Mitglieder des Fördervereins stehen für Auskünfte zur Architektur, Geschichte und Nutzungskonzept bereit:

- Sonntag, den 06. April 2008
  Familie Müller
- Sonntag, den 13. April 2008
  Familie Zaspel
- Sonntag, den 20. April 2008
  Frau Pitack uns Frau Sauer
- Sonntag, den 27. April 2008
  Familie Sehlke

Mitstreiter/innen für diese ehrenamtliche Tätigkeit sind immer herzlich willkommen.

EINLADUNG
Informationsveranstaltung zu gentechnisch veränderten Pflanzen, deren Anbau und den Umweltwirkungen

09. April 2008, 18:00 Uhr
in der Stadtpfarrkirche St. Marien

Wissenschaftler aus der Region werden Sie informieren, Ihre fachlichen Fragen beantworten und mit Ihnen diskutieren.

Einführungsvorträge

„Gentechnisch veränderte Pflanzen, ihre Züchtung und Eigenschaften sowie der Verbleib der eingeführten Gene im Boden.“
Dr. Andreas Ulrich
Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Landschaftsstoffdynamik des ZALF

„Bekannte und zu erwartende Auswirkungen von gentechnisch veränderten Pflanzensorten auf den Naturhaushalt und die Landwirtschaft.“
Dr. Armin Werner
Leiter des Institutes für Landnutzungssysteme des ZALF

Diskussion mit dem Publikum
Moderation: Herr Prof. Klaus Müller
Leiter des Institutes für Sozioökonomie des ZALF

Zu der Veranstaltung laden der Bürgermeister der Stadt Müncheberg, Herr K. Zehm, sowie der Verein der Freunde und Förderer der Forschung in Müncheberg ein.

gez. K. Zehm
Bürgermeister

gez. M. Frielinghaus
Sprecherin Förderverein

Stadtpfarrkirche Müncheberg

20.03. - 04.05.
Ausstellung
Erna Roder zur Erinnerung
Fotos Uli Pschewoschny

03.04. 19.00 Uhr
Lesbar
„Vom kleinen Storch der Vater“
Tiergeschichten und Musik

11.04. 19.00 Uhr
Film in der Kirche
„Sieben Sommersprossen“
anschließend Filmgespräch mit Christa Kozik

13.04. 17.00 Uhr
„SALON - CONFECT“
Musik wie feinstes Konfekt
Thea Nielsen, Flöte - Markus Wenz, Klavier

26.04. 17.00 Uhr
„Wege“
Konzert der Lilienfelder Cantorei
Zum 20. Jahr des Bestehens des Kammerchores

Förderverein Stadtkultur Müncheberg informiert

Seit knapp 3 Monaten gibt es nun diesen Verein in der Stadt Müncheberg – doch vielen in und um Müncheberg scheint er noch eine absolute Unbekannte zu sein. Was macht eigentlich dieser Verein?

Entsprechend der Vereinssatzung will sich der Verein die Förderung der städtischen Kultur und des Gemeinsinns, sowie des Zusammenlebens der Bürgerinnen und Bürger Münchebergs und ihrer Gäste kümmern.

Dazu soll unter anderem die Zusammenarbeit der ortsansässigen Vereinen, Einrichtungen und Institutionen verbessert werden

Ein erster Höhepunkt in Regie des Vereins wird das Müncheberger Frühlingserwachen am 19. April auf dem Marktplatz sein.

Hier ist in Vorbereitung dessen schon viel Schweiß bei den aktiven Machern im Verein geflossen. Auch das Müncheberger Sommerfest und der Weihnachtsmarkt hält die Vereinsmitglieder schon in Atem - von Untätigkeit also keine Spur.

Wer also Interesse an einer aktiven Mitarbeit hat - hier die Kontaktdaten:
Förderverein Stadtkultur Müncheberg e.V.

Seelower Straße 23,
15374 Müncheberg
Tel.: 033432/72400,
Fax: 033432/72402
Mail: info@fsm-ev.de

FÖRDERVEREIN STADTKULTUR MÜNCHEBERG

Frühjahrssemester 2008 der VHS Müncheberg

Dia-Vortrag
Eiszeitliches Brandenburg - Ein Streifzug durch die jüngste erdgeschichtliche Formation.

Referent: Dr. Harro Hess
Tag/Zeit: Mo., 31.03.2008 /19.00 Uhr
Ort: Grundschule,
Gebühr: 1,50 EUR

Gesprächsabend
270 Jahre Dorfschulgeschichte aus dem Oderbruch. Von der Pantoffelschule bis zur 10-klassigen Polytechnischen Oberschule.

Referent: Siegfried Sparmann
Tag/Zeit: Mo., 07.04.2008/19.00 Uhr
Ort: Grundschule,
Gebühr: 1,50 EUR

„Kinder brauchen Grenzen?“ Eltern-Abend
Welche aber? Wer bestimmt, wie eng oder weit diese Grenzen gefasst sind? Wie setzt man sie durch? Verschiedene Erziehungsstile werden unter diesem Aspekt beleuchtet und diskutiert und anhand des eigenen Alltags mit den Kindern auf ihre Tauglichkeit überprüft.

Gesprächspartnerin: Felicitas Richter
Tag/Zeit: 09.04. / 19.30 Uhr
Ort: Kita „Spatzennest“
Gebühr: 2,00 EUR

Die Birke
An diesem Nachmittag werden wir gemeinsam einen Kräuterspaziergang zu einer Birke machen, um sie zu bitten, uns etwas von ihrem entgiftenden Saft zu schenken.
Anmelden können Sie sich bei VHS Mbg. 033432/70931 oder bei Birte Böhnisch, habondia 033432/736299.

Kursleiterin: Birte Böhnisch
Tag/Zeit: 11.04. /16.00 - 19.45 Uhr
Ort: Dahmsdorf, Münchehofer Str.
Gebühren: Erw. 8,- EUR
(Material: 5,00 EUR)

DRK - Erste - Hilfe - Auffrischung
In Deutschland ist jeder verpflichtet, erste Hilfe zu leisten, sofern er sich nicht selbst in Gefahr bringt.

Leitung: Heike Naumann (DRK)
Tag/Zeit: Sa., 12.04.08 / 09 - 12 Uhr
Ort: Gesamtschule mit GOST
Gebühren: 10,00 EUR

Dia-Vortrag
Die Türkei

Referent: Horst Grothe
Tag/Zeit: Mo., 14.04.08/ 19.00 Uhr
Ort: Grundschule
Gebühr: 1,50 EUR

Ätherische Öle als heilsame und unterstützende Begleiter auf dem Weiblichen Entwicklungsweg (keine Altersbegrenzung)
Die ätherischen Öle können hier in vielfältiger Weise helfen.

Kursleiterin: Sientje Arzt
Tag/Zeit: 16.04.08, 19.30 Uhr
Ort: TreffPunkt für Senioren
Am Kirchberg 1
Gebühr: je 2,00 EUR

Verkehrsteilnehmer Information
Informationsabend über die Fragen und Probleme im Straßenverkehr.

Referent: POK Burghard Siegmund,
Revierpolizei Müncheberg
Tag/Zeit: Do., 17.04.2008
18.30 Uhr
Treff: Grundschule,
E.-Thälmann-Str. 21
Gebühr: 1,00 EUR

Film-Vortrag
Durch das Naheweinland von Bad Kreuznach nach Idar-Oberstein.

Referent: Frank Geißler
Tag/Zeit: Mo., 21.04.2008
19.00 Uhr
Ort: Grundschule,
Gebühr: 1,50 EUR

Informationsveranstaltung
„Wie verhalte ich mich im Notfall?“ DRK Mitarbeiterin Heike Naumann gibt Auskunft übers richtige Verhalten bei Erstanzeichen gewisser Beschwerden.
Ganz ungezwungen und in einer gemütlichen Teerunde, können Sie all ihre Fragen zu diesem Thema an Frau Naumann stellen.

Tag/Zeit: Do., 24.04.2008
17.00 Uhr
Ort: TreffPunkt für Senioren
Am Kirchberg 1
Gebühr: 2,00 EUR

Film-Vortrag
Impressionen aus dem Oderbruch

Referent: Klaus Stieger
Tag/Zeit: Mo., 28.04.2008/19.00 Uhr
Ort: Grundschule,
Gebühr: 1,50 EUR

Zu Gast in der Komturei Lietzen und Neuhardenberg
„Von Tempelrittern, königlichem Dank und der gräfischen Familie von Hardenberg“. Eine geführte Busreise mit Kathrin Koch zur Komturei Lietzen und der Schloßanlage sowie der Kirche in Neuhardenberg. Kaffee und Imbiß wird in der Alten Brennerei in Neuhardenberg angeboten. Anmeldung bis zum 09.05.08 unbedingt erforderlich. Tel.: 033432 / 7 09 31

Reiseleitung: Kathrin Koch
Tag/Zeit: So., 25.05.2008
13.00 - 18.00 Uhr
Treff: Bushaltestelle,
Poststr. Müncheberg
Gebühr: ca. 10,00 EUR
(inkl. Eintrittspreise)

Was wächst denn da? - Kräuterspaziergang
Kräuterfrischpresssaft selbst herstellen. Altes Wissen kann neu entdeckt werden und in jedem Haushalt wieder Anwendung finden, denn die Gaben der Mutter Erde sind gratis. Bei der anschließenden Einkehr im Dahmsdorfer Kurs- und Seminarraum von habondia gibt es neben einem Kräutermärchen kräutrige Produkte zum Schmecken, Riechen und Fühlen. Anmelden können Sie sich bei der VHS Mbg. 033432/70931 oder bei Birte Böhnisch, habondia 033432/736299.

Kursleiterin: Birte Böhnisch
Tag/Zeit: Fr., 06.06.08 /16 - 19 Uhr
Ort: Dahmsdorf,
Münchehofer Str.
Gebühren: Erw. 9,- EUR (inkl. MK)
Kinder: 3,50 EUR (inkl. MK)

Liebe Müncheberger innen, liebe Müncheberger, sehr geehrte Gäste,

so wie in den vergangenen Jahren möchten wir auch im Jahr 2008 die schöne Tradition des ***Aufstellens des Maibaumes*** im Ortsteil Müncheberg fortführen. Zu diesem Ereignis möchten Sie die Ortsbeiräte und der Ortsbürgermeister ganz herzlich einladen. Wir treffen uns am

Mittwoch, dem ***30. April 2008***
um ***17 Uhr auf dem Marktplatz*** in Müncheberg.

Für das leibliche Wohl sorgt die „Fleischerei am Markt“ - Frau Sewerin.
Mit einem kleinen Programm werden uns die Tänzerinnen der Tanzgruppe Kalina und Andreas Raböse erfreuen. Den Maibaum stellen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr um Ortswehrführer Herrn Bohne auf.

Im Namen des Ortsbeirates Dr. Reinhold Roth
Ortsbürgermeister

Bestattungshaus Weißgerber

Karl-Marx-Straße 28
15374 Müncheberg
Tel.: (033432) 378

Breite Straße 32
15306 Seelow
Tel.: (03346) 88 966

- 24h - Dienst
- Särge in allen Preislagen
- Überführung In- u. Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- eigene Kühlanlage
- Abschluß von Vorsorgeverträgen

Für die Beantragung von Witwenrenten steht Ihnen der Rentenälteste, Herr Dieter Metag, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in der Zeit von 14 bis 18 Uhr im Bestattungshaus Weißgerber in Müncheberg zur Verfügung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumenschmuck sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen

Edith Lück

sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Freunden unseren herzlichsten Dank.
Besonderer Dank Herrn Pfarrer Müller sowie dem Bestattungshaus Weißgerber.

In stiller Trauer
Wolfgang Lück und Familie

Müncheberg, im Januar 2008

Und immer sind da die Spuren Deines Lebens,
Gedanken und Augenblicke.
Sie werden uns immer an Dich erinnern
und uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen.

All den vielen Menschen, die meiner lieben Frau

Martha Lauben

in den Stunden des Abschieds so liebevoll gedachten und mir in Worten und Tat Trost spendeten, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.
Besonderer Dank gilt den Schwestern der Diakonie Seelow für die liebevolle Pflege, Herrn Pfarrer Jost für die tröstenden Worte, dem Bestattungshaus Weißgerber für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier sowie der Gaststätte Prasser.

Im Namen aller Angehörigen
Udo Lauben

Eggersdorf, im Januar 2008

Du warst im Leben so bescheiden
und trotzdem musstest Du so leiden.
Nun hast Du ruh´, uns bleibt der Schmerz
schlaf wohl, Du gutes Mutterherz.

In Liebe und in Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserer lieben Mutti, Oma, Uroma und Tante

Anita Niemeyer

Auf Wunsch unserer Mutti fand die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.
Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Besonderer Dank gilt dem gesamten Team „Wasserturm“ des Altenpflegeheimes Müncheberg für die liebevolle Pflege, dem Redner Herrn Günter Saul für die tröstenden Worte, dem Bestattungshaus Weißgerber für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier sowie der Gaststätte Prasser in Eggersdorf.

In stiller Trauer
die Kinder, Enkelkinder und Urenkel

Müncheberg, im März 2008

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumenschmuck sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen

Martha Horn

sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn unseren herzlichsten Dank.
Besonderer Dank Herrn Pfarrer Müller für seine tröstenden Worte und dem Bestattungshaus Weißgerber.

In stiller Trauer
Renate Fuhr und Familie

Müncheberg, im März 2008

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumenschmuck sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

Alfred Mietz

sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank seinen ehemaligen Weidgenossen, dem Redner Herrn Wallstab sowie dem Bestattungshaus Weißgerber.

In stiller Trauer
Hildegard Mietz und Kinder

Müncheberg, im März 2008

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumenschmuck sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Maria Prentkowski

die uns am 14. März 2008 im Alter von 96 Jahren für immer verlassen hat, sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und ihren ehemaligen Nachbarn unseren herzlichsten Dank.

Einen besonderen Dank dem Altenpflegeheim der Stadt Müncheberg, Herrn Pfarrer Töpfner, Frau Müller sowie dem Bestattungshaus Weißgerber.

In stiller Trauer
Renate Tabor als Tochter und Familie
Bernhard Prentkowski als Sohn und Familie

Müncheberg, im März 2008

Erstellung Firmenlayout
Firmenschilder
Leuchtschilder
Bauschilder
Gerüstplanen
Gerüstnetze
Autobeschriftung
Visitenkarten
Briefbögen
Durchschreibsätze
Endlospapier
Flyer
Firmenprospekte
Kataloge
Broschüren
Zeitungen
Karten
Plakate
T-Shirt-Druck
Druck kleiner Auflagen
Scanservice
Stempel
Anzeigenwerbung

DTP-Werbung
Gartenstr. 2 b, 15374 Müncheberg
Telefon: 033432 - 89 308
Telefax: 033432 - 89 557

Wir gestalten und entwerfen Ihre ganz persönlichen Drucksachen für feierliche Anlässe und stellen sie auch in kleinen Auflagen her, z.B. für Hochzeiten, Geburtstage, Jugendweihe und andere Jubiläen.

E.i.B. Elektroinstallation Bork
Elektromeister
Tel.: 033477 - 5 47 54
Fax: 033477 - 5 47 53
Funk: 0173 - 2 36 45 58
Trebnitzer Hauptstraße 41 • (OT Trebnitz)
Elektroinstallation für: Haushalt - Gewerbe - Industrie
Verlegung und Montage von LWL, Antennenanlagen
Telefonanlagen, Datentechnik
Blitz- und Überspannungsschutz, Solaranlagen
(Photovoltaikanlagen), Wartungs-u. Reparaturarbeiten

Bestattungshaus
Rico Streul 24 h
in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72
☎ 033432 / 74 70 98

Es berät Sie
Herr Rico Streul

• Hausbesuche
• Erledigung aller Formalitäten
• Bestattungsvorsorge
• Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen
• preiswerte Bestattungen
• Überführungen / In- und Ausland
• Bestattungsfinanz

In Zusammenarbeit mit dem Blumenhaus Armin Weißgerber und dem Café Pfeiffer.
Wir unterstützen Sie bei der Beantragung der Hinterbliebenenrente.

Abschiednehmen in Würde und Liebe
BB
Bestattungshaus Bethanien

Unser Unternehmen bietet Ihnen eine hilfreiche Hand zur Bewältigung der Trauer und wird Ihnen in vielen organisatorischen Dingen zur Seite stehen, auch im Rahmen eines Hausbesuches. Mein Anspruch ist höchste Qualität zu fairen Preisen, um somit auch Ihre finanzielle Situation stets zu berücksichtigen.

Jeannette Kandit

Mo - Fr 9 - 17 Uhr • Tel. 033432 / 74 65 88
oder Tel. 74 65 89 • Fax. 033432 / 74 63 73
Wasserstraße 2 • 15374 Müncheberg

Impressum:

Herausgeber: Stadt Müncheberg, Der Bürgermeister, Rathausstr. 1, 15374 Müncheberg, Tel. 033432 / 810, Fax 033432 / 81 143, E-mail: Rathaus@Stadt-Muencheberg.de • Internet: www.stadt-muencheberg.de
Auflage: 3.300 Stück
Das Amtsblatt für die Stadt Müncheberg wird kostenlos, ohne Rechtsanspruch an alle erreichbaren Haushalte im Bereich der Stadt Müncheberg verteilt. Einzelexemplare können in der Verwaltung der Stadt Müncheberg empfangen werden. Das Amtsblatt erscheint einmal monatlich.
Gestaltung, Layout und Anzeigenannahme:
DTP - Werbung, Gartenstraße 2B, 15374 Müncheberg,
Tel.: (033432) 89 308, Fax: (033432) 89 557
Druck: Strausberger Buch- & Offsetdruck
Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Herkunft, Inhalt und Wahrheitsgehalt der Annoncen. Er übernimmt keine Garantie für Platzierung von Anzeigen. Nachdruck, auch nur auszugsweise, nur mit Genehmigung durch die DTP - Werbung, Gartenstraße 2B, 15374 Müncheberg.
Redaktionelle Beiträge sind an die Adresse des Herausgebers zu senden. Ansprechpartner: Herr Reichelt, Tel. 033432 / 81 105

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst des Dienstbereiches „Märkische Schweiz“

Der Bereitschaftsdienst kommt zum Einsatz, wenn Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist. Sie können also immer erst Ihren Hausarzt anrufen. Ist dieser nicht erreichbar, dann können Sie den diensthabenden Arzt unter folgender Rufnummer erreichen:

01805/ 58 22 23 - 9 60

Entsprechend der Bereitschaftsdienstordnung ist der Kassenärztliche Bereitschaftsdienst zu folgenden Zeiten zuständig:
Der Bereitschaftsdienst wird täglich von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr des Folgetages durchgeführt. In Abweichungen hiervon beginnt er mittwochs und freitags um 13.00 Uhr, samstags, sonntags und gesetzlichen Feiertagen, am 24.12. und 31.12. um 07.00 Uhr.

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte

Der zahnärztliche Wochenendbereitschaftsdienst findet in der bisherigen Art und Weise statt, mit Sprechzeiten von 09.00 - 11.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr.

05.04.2008	Herr Dr. med. Böttcher, 15344 Strausberg, Prötzeler Ch. 8 b Telefon: 03341/ 31 21 50	Privat: 03341/ 2 29 36
06.04.2008	Frau ZÄ Brietzke-Kirsch, 15345 Altlandsberg, Berliner Allee 30 a Telefon: 033438/ 6 07 25	Privat: 0172/ 3 01 69 79
12.04.2008	Frau ZÄ Hille, 15345 Eggersdorf, Strausberger Str. 1 a Telefon: 03341/ 4 85 02	Privat: 0170/ 1 76 16 59
13.04.2008	Frau Dipl.-stom. Diesing, 15370 Fredersdorf, Fredersdorfer Ch. 21-22 Telefon: 033439/ 7 60 24	Privat: 033439/ 6 71 70
19.04.2008	Frau Dipl.-stom. Gadegast, 15344 Strausberg, August-Bebel-Str. 37 Telefon: 03341/ 2 30 04	Privat: 030 / 5 64 05 03
20.04.2008	Frau Dipl.-stom. Gadegast, 15344 Strausberg, August-Bebel-Str. 37 Telefon: 03341/ 2 30 04	Privat: 030 / 5 64 05 03
26.04.2008	Frau Dipl.-stom. Henze, 15378 Herzfelde, Rüdersdorfer Str. 69 Telefon: 033434/ 7 03 96	Privat: 0174/ 5 64 99 75
27.04.2008	Herr Dipl.-stom. Kerner, 15344 Strausberg, Hegermühlenstr. 1 Telefon: 03341/ 31 18 77	Privat: 03341/ 31 14 25
01.05.2008	Herr ZA Wiencke, 15377 Buckow, Ringstr. 22 Telefon: 033433/ 5 70 58	Privat: 033433/ 2 61
01.05.2008	Herr ZA Wiencke, 15377 Buckow, Ringstr. 22 Telefon: 033433/ 5 70 58	Privat: 033433/ 2 61

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

28.03.-04.04./ 11.04.-18.04.	TA H.-J. Straßburg, Münchehofer Weg 52, 15374 Müncheberg Tel.: (033432) 4 98 od. 8 95 65, Funk: 0172/ 38 64 986
04.04.-11.04./ 18.04.-25.04.	Dr. Simon,Lessingstr. 32, 15374 Müncheberg Tel. 033432-87 22, Funk: 0171/ 45 35 878
nächster Tierarzt im Bereich:	Dr. med. vet. Lechelt, Tempelberger Weg 1, 15518 Heinersdorf Tel.: 033432/ 7 22 93

Bereitschaftsdienst für Wohnungen der Müncheberger Wohnungsgesellschaft mbH (Freitag 16.00 - Sonntag)

Bei Havariefällen in den Heizungs- und Sanitäranlagen in Häusern oder Wohnungen, die von der Müncheberger Wohnungsgesellschaft verwaltet werden, ist an Wochenenden und Feiertagen der Bereitschaftsdienst der Firmen **S-H-M GmbH Tel. 033432 / 8 91 27** zu erreichen. Es wird an dieser Stelle auf die örtlich vorhandenen Aushänge in den Hausfluren verwiesen.

Havariedienst des Wasserverbandes „Märkische Schweiz“ für Trink- und Abwasser - Telefon: 033433 / 669-66

Polizei / Notruf: 110, Feuerwehr / Rettungsleitstelle: 112

Sprechzeiten in der Stadt Müncheberg

Dienstag	von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	von 13.00 - 16.00 Uhr

Bitte die Sprechzeiten in der Stadt einhalten. Gesonderte Termine außerhalb der Sprechzeiten und Sprechzeiten beim Bürgermeister nur nach vorheriger Vereinbarung.
Telefon: 033432/810 Fax:033432/81143

Sprechzeiten Bürgerbüro

Mo, Mi, Fr	von 09.00 - 13.00 Uhr
Di,	von 09.00 - 19.00 Uhr
Do,	von 09.00 - 17.00 Uhr

Sprechtage der Ortsbürgermeister

Eggersdorf - ehem. Kita
Herr Hans Domke
Nach tel. Vereinbarung: (033432) 71 630
obgm.eggersdorf@stadt-muencheberg.de

Hermersdorf
Herr Jürgen Langer
Nach tel. Vereinbarung: (033432) 71 025
obgm.hermersdorf@stadt-muencheberg.de

Hoppegarten-Feuerwehrgerätehaus
Herr Jürgen Abend
Nach tel. Vereinbarung: 033432/ 9 18 30
obgm.hoppegarten@stadt-muencheberg.de

Jahnsfelde - Gemeinderaum
Herr Bernd Gohlke
Nach tel. Vereinbarung: (033477) 44 63
obgm.jahnsfelde@stadt-muencheberg.de

Müncheberg - Rathaus
Herr Dr. Reinhold Roth
Nach tel. Vereinbarung: (033432) 7 04 04
obgm.muencheberg@stadt-muencheberg.de

Münchehofe
Herr Peer Gesper
Nach tel. Vereinbarung: (033432) 7 11 09
obgm.muenchehofe@stadt-muencheberg.de

Obersdorf
Herr Uwe Engel
Nach Vereinbarung
obgm.obersdorf@stadt-muencheberg.de

Trebnitz - ehem. Kita
Frau Barbara Berger
Nach tel. Vereinbarung: (033477) 2 69
obgm.trebnitz@stadt-muencheberg.de

Schiedsstelle

Termin nach Vereinbarung!

Die nächste Ausgabe des
Müncheberger Anzeiger
erscheint am: 28.04.2008
Redaktionsschluß: 18.04.2008